

# Bildung für Berlin



## Fremdsprachen in der Berliner Schule

Fremdsprachenwahl in der Grundschule  
und in den weiterführenden Schulen

## Liebe Eltern,



**Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner**  
Senator für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung

Berlins Vielfalt ist einzigartig! Nirgendwo sonst im deutschsprachigen Raum finden Sie so viele unterschiedliche Kulturen in einer Stadt, entdecken junge Menschen aus allen Ländern hier gemeinsam Kreativität, Lebensfreude und berufliche Perspektiven. Sprache ist zentral für unsere Kommunikation, und allen, die eine oder mehrere Fremdsprachen erlernen, eröffnen sich neue Welten, die ihnen sonst verborgen geblieben wären.

Zusätzlich erhält man einen Schlüssel für eine aussichtsreiche Zukunft in die Hand. Es ist ein Schlüssel, der das Tor zu einer beruflichen Erfüllung aufschließt, weil Fremdsprachen Mobilität und Flexibilität fördern. Dieser Schlüssel passt aber auch, wenn es darum geht, die Persönlichkeit junger Menschen zu entwickeln und sie zu offenen und toleranten Bürgern werden zu lassen. Und er hilft, das Andere und Ungewohnte als etwas ganz Natürliches zu erkennen und zu schätzen.

In der Berliner Schule findet Ihr Kind ein vielfältiges und hervorragendes Fremdsprachenangebot. Inzwischen sind es 13 Sprachen, die an Schulen in Berlin erlernbar sind. Dieses Angebot spiegelt unsere Stadt als internationale Metropole, in der Bildung und Wissenschaft zu einem Markenzeichen wird. Nicht nur die Europäische Union ist in den vergangenen Jahren größer geworden und zusammengewachsen. Wir alle spüren es täglich: Die Globalisierung lässt alle Teile der Welt zusammenrücken, auch ehemals exotisch anmutende Sprachen erhalten heute für unseren Kulturkreis eine Bedeutung, deren Ausmaß wir noch vor einer Generation nicht für möglich gehalten hätten.

### **Erste Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 3**

Deshalb lernt Ihr Kind die erste Fremdsprache bereits in der Jahrgangsstufe 3. Sie werden merken, dass Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn der Umgang mit einer Fremdsprache jetzt besonders leicht fällt. Fremdsprachen-Unterricht nutzt die günstigen Voraussetzungen in einer Entwicklungsphase, in der Kinder einer fremden Sprache besonders neugierig und meist ohne Vorurteile oder

Hemmungen begegnen. Ihr Kind wird dabei auch Teile seiner Welt wiederfinden. Denn bereits im Alltag, in der Auseinandersetzung mit den Medien, mit Spielen, im Musik- und Sportbereich begegnet Ihr Kind vielen Begriffen und Wörtern aus einer anderen Sprache. Gerade Fremdsprachen-Unterricht kann daher Neugierde und die damit verbundene Freude am Lernen wecken.

### **Struktur und Übersicht**

Die vorliegende Broschüre stellt Ihnen die Vielfalt und die Struktur des Fremdsprachen-Unterrichts an Berliner Schulen vor. Sie finden zu den einzelnen Sprachen Hinweise zu deren Bedeutung und erfahren, welche Inhalte im Unterricht auf welche Art vermittelt werden. Die Broschüre informiert ebenfalls über die Möglichkeiten der Fortsetzung an den weiterführenden Schulen und gibt einen Überblick über besondere sprachliche Angebote. Natürlich haben auch die berufsbildenden Schulen und die Oberstufenzentren ihren Platz in der Welt der Fremdsprachen an den Berliner Schulen.

Auf den ausführlichen Listen am Ende des Heftes finden Sie die wichtigsten Angebote an Berlins Grundschulen und weiterführenden Schulen in kompakter und übersichtlicher Form. Im Internet werden diese Angaben unter der Adresse



[www.berlin.de/sen/bildung/  
schulverzeichnis\\_und\\_portraits/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/)

stets aktualisiert. Darüber hinaus sollten Sie das Gespräch mit der Lehrerin oder dem Lehrer Ihres Kindes suchen und Informationsveranstaltungen der Schule wahrnehmen, um sich ausführlich zu informieren.

Ich wünsche Ihrem Kind viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Es grüßt Sie herzlich

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'J. Zöllner'.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im infoPunkt ...

- ... stellen Ihnen Publikationen der Senatsverwaltung zur Verfügung,
- ... informieren und beraten Sie zu den Themen Bildung, Schule, Jugend, Familie, Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung,
- ... leiten Sie für spezielle Fragen an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.


Beuthstraße 8, 10117 Berlin-Mitte  
Verkehrsverbindung: U2 Spittelmarkt, Bus M 48, 248, 347

#### Öffnungszeiten

Mo 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr  
Di 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 10:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon 030 9026 5000, Fax 030 9026 5530  
eMail [infopunkt@senbwf.verwalt-berlin.de](mailto:infopunkt@senbwf.verwalt-berlin.de)

Bleiben Sie informiert und abonnieren Sie unseren Newsletter.

 [www.berlin.de/sen/bwf/neu/newsletter\\_anmeldung/anwendung/](http://www.berlin.de/sen/bwf/neu/newsletter_anmeldung/anwendung/)

## Ferien im Schuljahr 2007/2008

- **Weihnachtsferien**  
Mo 24.12.2007 bis Sa 12.01.2008
- **Winterferien**  
Mo 04.02.2008
- **Osterferien**  
Mo 17.03.2008 bis Sa 29.03.2008
- **Unterrichtsfreier Tag**  
Fr 02.05.2008
- **Pfingstferien**  
Di 13.05.2008 bis Fr 16.05.2008
- **Unterrichtsfreier Tag**  
Mi 16.07.2008
- **Sommerferien**  
Do 17.07.2008 bis Fr 29.08.2008
- **Herbstferien**  
Mo 20.10.2008 bis Fr 31.10.2008

## Impressum

**Herausgeber**  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Beuthstraße 6 - 8  
10117 Berlin-Mitte

[www.berlin.de/sen/bwf](http://www.berlin.de/sen/bwf)

**Redaktion**  
Ilse Göttel-Dauber  
Schulaufsicht  
eMail [ilse.goettel-dauber@senbwf.verwalt-berlin.de](mailto:ilse.goettel-dauber@senbwf.verwalt-berlin.de)

**Gestaltung**  
ITpro

**Fotos**  
Hans Scherhauser

**Druck**  
Oktoberdruck AG

**Auflage**  
30 000  
Dezember 2007

**V. i. S. d. P.**  
Frank Schulenberg  
Referent für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 030 90265985  
eMail [frank.schulenberg@senbwf.verwalt-berlin.de](mailto:frank.schulenberg@senbwf.verwalt-berlin.de)

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Landes Berlin.

Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Werbung für politische Parteien verwendet werden.

Damit die Broschüre gut lesbar ist, haben wir bei geschlechtsspezifischen Formulierungen abwechselnd die weibliche und die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist dabei auch das jeweils andere Geschlecht gemeint.

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Sprachkarrieren</b> Warum Fremdsprachen an Berlins Schulen so wichtig sind	<b>4</b>
<b>Englisch</b> First choice: English	<b>8</b>
<b>Französisch</b> Bonjour la France, bonjour Partner!	<b>10</b>
<b>Spanisch</b> Mit Spanisch in die weite Neue Welt	<b>12</b>
<b>Portugiesisch</b> ist einen Versuch wert	<b>13</b>
<b>Italienisch</b> Italienisch - Sprache der Sehnsucht	<b>14</b>
<b>Russisch</b> Russisch - Verständigung bis zum Pazifik	<b>16</b>
<b>Polnisch</b> Polnisch - weil der Osten uns näher kommt	<b>18</b>
<b>Türkisch, Neu-Griechisch</b> Türkisch - Brücke zum Bosphorus Neu-Griechisch - Versuchung auch für „Quereinsteiger“	<b>20</b>
<b>Japanisch, Chinesisch</b> Japanisch und Chinesisch öffnen Tore nach Asien	<b>22</b>
<b>Alte Sprachen</b> Latein und Griechisch - so funktioniert Sprache	<b>24</b>
<b>Bilingualität - zweisprachiger Unterricht</b>	<b>26</b>
<b>Tabellen</b>	
Französisch ab Klasse 3	28
Russisch als zweite Fremdsprache	30
Spanisch als zweite Fremdsprache	32
Latein als zweite Fremdsprache	34
Italienisch als zweite Fremdsprache	36
Türkisch, Polnisch als zweite Fremdsprache	37
Die dritte Fremdsprache	38
Bilingualer Unterricht	41
Besondere Angebote	46
Superschnellläufer	47

Stand: Dezember 2007

# Die Welt spricht viele Sprachen - Du auch?

Europa wächst zusammen, die Welt wächst zusammen. Natürlich geht das auch die Schulen eine Menge an.

Selbst Europa kennt nicht die eine Sprache für alle. Die Welt spricht viele Sprachen - das wird und soll so bleiben. Sprachen bedeuten kulturelle Vielfalt, Eigenheit, Indivi-

dualität. Die Schulen helfen, diese Vielfalt als Chance zu nutzen.

Wer mehr als nur seine eigene Sprache beherrscht und wer weiß, wie viele Vorteile - und wie viel Spaß - es mit sich bringen kann, eine Sprache zu erlernen, der wird in einer zusammenwachsenden Welt leichter mithalten können.

Sprachen machen mobil, gleichermaßen individuell und beruflich. Die wesentliche Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts ist es deshalb, Schülerinnen und Schüler zu kommunikationsfähigen und damit offenen, toleranten, konfliktfähigen und im besten Wortsinn mündigen Bürgern in Europa zu erziehen.

## Sprachen berichten

Schüler wissen es längst dank eigener Erfahrung: Deutsch allein reicht kaum aus, um sich in der Wirklichkeit des Lebens zurechtzufinden. Wir alle stehen unter Einfluss einer alltäglichen Sprachenvielfalt, die Kultur- und Sprachengrenzen gesprengt hat - ob vor unserer Haustür oder aus der Ferne von den Medien nahegebracht, ob geordnet oder durcheinander.

Sprachen berichten immer auch von anderen Sichtweisen, Wertvorstellungen und Gesellschaften. Deshalb ist es so wichtig, die Sprache anderer zu erlernen. Schülerinnen und Schüler kommen auf diesem Weg in die Lage, Denk- und Lebensweisen zu vergleichen.

Am Ende finden diejenigen, die Fremdes kennen, auch mehr Grund für ihre eigene Identität.

## Englisch oder Französisch - zur Wahl der ersten Fremdsprache

Schon ab der 3. Jahrgangsstufe wird Ihr Kind die erste Fremdsprache lernen. Dieser Zeitpunkt ist günstig, wie Lernpsychologen immer wieder bestätigt haben. Denn je jünger die Kinder sind, um so leichter fällt ihnen das Lernen einer Fremdsprache, da sie ohne Berührungsängste mit dieser Situation umgehen. In Berlin kann zwischen Englisch und Französisch als erster Fremdsprache gewählt werden. Es ist sicher, dass die von Ihnen gewählte erste Fremdsprache an der weiterführenden Schule - Realschule, Gymnasium, Gesamtschule oder Gemeinschaftsschule - fortgeführt werden kann.

Nur eine Ausnahme sollten Sie möglicherweise bedenken: An der **Hauptschule** steht als Fremdsprache ausschließlich Englisch auf dem Programm. Für Hauptschülerinnen und Hauptschüler ist Englisch auch besonders zu empfehlen, weil fehlende Englisch-Kenntnisse den Zugang zu einigen berufsbildenden



So vielfältig wie die Sprachen der Welt, so bunt ist das Angebot an Fremdsprachenunterricht an Berlins Schulen, wie diese Schüler der Erika-Mann-Grundschule zeigen

Schulen (vor allem Berufsfachschulen, Fachoberschulen) erschweren.

Die Wahl der ersten Fremdsprache findet im zweiten Halbjahr der 2. Jahrgangsstufe statt. Ab einer Zahl von 15 Kindern können Kurse für Französisch eingerichtet werden. Kommt doch kein Kurs zustande, werden Ihnen die Schwerpunktschulen für Französisch im Bezirk benannt. Sie können dann Ihr Kind, wenn Sie möchten, auf eine solche Schwerpunktschule umschulen lassen. Sie haben aber auch das Recht, Ihr Kind gleich in der Schulanfangsphase in einer solchen Schwerpunktschule einschulen zu lassen.

## Kür oder Pflicht - die zweite Fremdsprache

### Real- und Gesamtschule

An **Realschulen** und **Gesamtschulen** ist die zweite Fremdsprache eines von mehreren Wahlpflichtangeboten. Das bedeutet, dass ihr Kind eine zweite Fremdsprache wählen kann, aber nicht muss. Stattdessen kann es seinen Schwerpunkt auch im mathematisch-naturwissenschaftlichen oder im wirtschaftlichen Bereich setzen. Der Unterricht beginnt in der Jahrgangsstufe 7.

In der **Gesamtschule** besteht auch die Möglichkeit, erst in der Jahrgangsstufe 9 mit der zweiten Fremdsprache zu starten. Außerdem ist in Gesamtschulen

in der Jahrgangsstufe 9 der Beginn einer dritten Fremdsprache möglich, wenn ab Jahrgangsstufe 7 schon eine zweite Fremdsprache gelernt wird.

Schülerinnen und Schüler der Realschulen und der Gesamtschulen lernen Englisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7, wenn sie Französisch als erste Fremdsprache gewählt haben.

### Fürs Abitur zwei Fremdsprachen

Denken Sie bei Ihrer Entscheidung über eine zweite Fremdsprache auch an die weitere Schulkarriere Ihres Kindes: Für den Erwerb des Abiturs, also der allgemeinen Hochschulreife, sind zwei Fremdsprachen spätestens ab Jahrgangsstufe 11 erforderlich. Schülerinnen und

Schüler, die in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 der Realschule und Gesamtschule noch keine zweite Fremdsprache erlernt haben, müssen den Unterricht in einer zweiten Fremdsprache in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe im 11. Jahrgang beginnen und bis zum Abitur fortsetzen.

### Gymnasium

Im **Gymnasium** ist neben der ersten Fremdsprache auch die zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7 Pflichtfach. Wechseln Schülerinnen und Schüler anderer Schularten später zur gymnasialen Oberstufe, gehört das Lernen einer zweiten Fremdsprache für sie ab dem Wechsel zum Standard-Repertoire.

An Gymnasien wird spätestens ab Jahrgangsstufe 9 eine dritte Fremdsprache im Wahlpflichtbereich angeboten. Schülerinnen und Schüler können sich also entscheiden, ob sie eine weitere Fremdsprache lernen wollen oder ein anderes Fach vorziehen.

Auch am Gymnasium gilt: Wer Französisch als erste Fremdsprache gewählt hat, lernt Englisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7. Wurde in der Jahrgangsstufe 3 mit Englisch begonnen, sind Sie in Ihrer Entscheidung frei, welche der Sprachen aus dem Angebot des Gymnasiums Sie wählen.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (11. Jahrgang) sind zwei Fremdsprachen verpflichtend. Alle Kombinationen der bis dahin gelernten Fremdsprachen sind möglich. Es können also sein:

- die 1. und die 2. Fremdsprache oder
- die 2. und die 3. Fremdsprache oder
- die 1. und die 3. Fremdsprache.

Es ist aber auch möglich, in der Einführungsphase mit einer Fremdsprache neu zu beginnen. Sie wird dann bis zum Abitur durchgängig belegt - kombiniert mit einer der Fremdsprachen, für die der Lernbeginn in den Jahrgangsstufen 3 bis 10 lag.

# ... die Angebote sprechen für sich - und für dich!

## Dritte Fremdsprache

Wie Sie sehen, können Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Gesamtschulen in der Jahrgangsstufe 9 auch eine dritte Fremdsprache wählen. In aller Regel wird das Angebot der Sprachen, die als dritte Fremdsprache in Frage kommen, gleich dem Angebot sein, das die Schulen Ihnen schon als zweite Fremdsprache angeboten haben.

Wenn beispielsweise Spanisch als zweite Fremdsprache angeboten wird, kann Ihr Kind diese Sprache in der Regel auch als dritte lernen, wenn Sie sich in der 7. Jahrgangsstufe für eine andere Sprache entschieden haben sollten. Fragen Sie im Zweifel bei der weiterführenden Schule Ihrer Wahl nach.

An bestimmten Schulen sind einige Sprachen jedoch nur als dritte Fremdsprache wählbar.

➔ Angebote: Seiten 38 - 40

## Berufsbildende Schule und OSZ

Und später? An berufsbildenden Schulen und Oberstufenzentren gibt es in der Regel mehrere unterschiedliche Bildungsgänge in einem Schulgebäude, deren Fremdsprachenangebote sich aber in ihren Zielen erheblich unterscheiden. An der Berufsschule, der Berufsfachschule und der Fachschule wird der Englischunterricht der mittleren Schulstufe fortgesetzt und berufs(feld)bezogen vertieft und erweitert. Je nach Nachfrage, schulischen Möglichkeiten und Ausbildungszusammenhängen werden auch andere Fremdsprachen angeboten. Außerdem können alle Schülerinnen und Schüler freiwillig - unabhängig von der Benotung im Zeugnis - an einer Zertifizierung ihrer Fremdsprachenkenntnisse teilnehmen. Das „KMK-Fremdsprachen-zertifikat“ beruht auf einer Vereinbarung aller Bundesländer und dokumentiert in den drei Niveaustufen „Waystage“,

„Threshold“ und „Vantage“ einen Standard fremdsprachlicher Kompetenz, der sich anlehnt an den „Common European Framework of Reference for Language Learning and Teaching“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen).

## Oberstufenzentren

Die Oberstufenzentren bieten eine Vielfalt von Möglichkeiten zum Erwerb fremdsprachlicher Kompetenzen, die sich beruflich verwerten lassen. Das Angebot umfasst nicht nur die üblichen Sprachenstandards, sondern es erlaubt auch Einblicke in fremdsprachliche Kultur- und Wirtschaftsräume, mit denen die Berliner Wirtschaft vielfältig verflochten ist, wie z. B. Angebote in Wirtschaftspolnisch im Rahmen eines Austauschprogramms („ProPolka“ am OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung) oder Japanisch am OSZ Banken und Versicherungen.

## Für den Beruf

Für diejenigen, die besondere fremdsprachliche Kompetenzen zur unmittelbaren beruflichen Verwertbarkeit anstreben, bietet die Friedrich-List-Schule (OSZ Wirtschaftssprachen) Ausbildungsgänge mit einem Berufsabschluss zur Fremdsprachenkorrespondentin/zum Fremdsprachenkorrespondenten oder zur/zum kaufmännischen Assistentin/Assistenten (Schwerpunkt Fremdsprachen). Das besondere Profil dieser Schule zeigt sich in der Verknüpfung fremdsprachlicher und kaufmännischer Inhalte in schulischen Bildungsgängen, die nach erfolgreichem Abschluss zur Ausübung einer anspruchsvollen Berufstätigkeit im Bereich Fremdsprachensekretariat und -korrespondenz befähigen. Darüber hinaus führt dieses OSZ einen bilingualen Bildungsgang, der Interessenten mit erweitertem Hauptschulabschluss und nachgewiesenen guten englischen Sprachkenntnissen offen steht und dieser Gruppe den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses sowie den Einstieg in

eine spätere Ausbildung mit kaufmännisch-fremdsprachlichem Schwerpunkt ermöglicht.

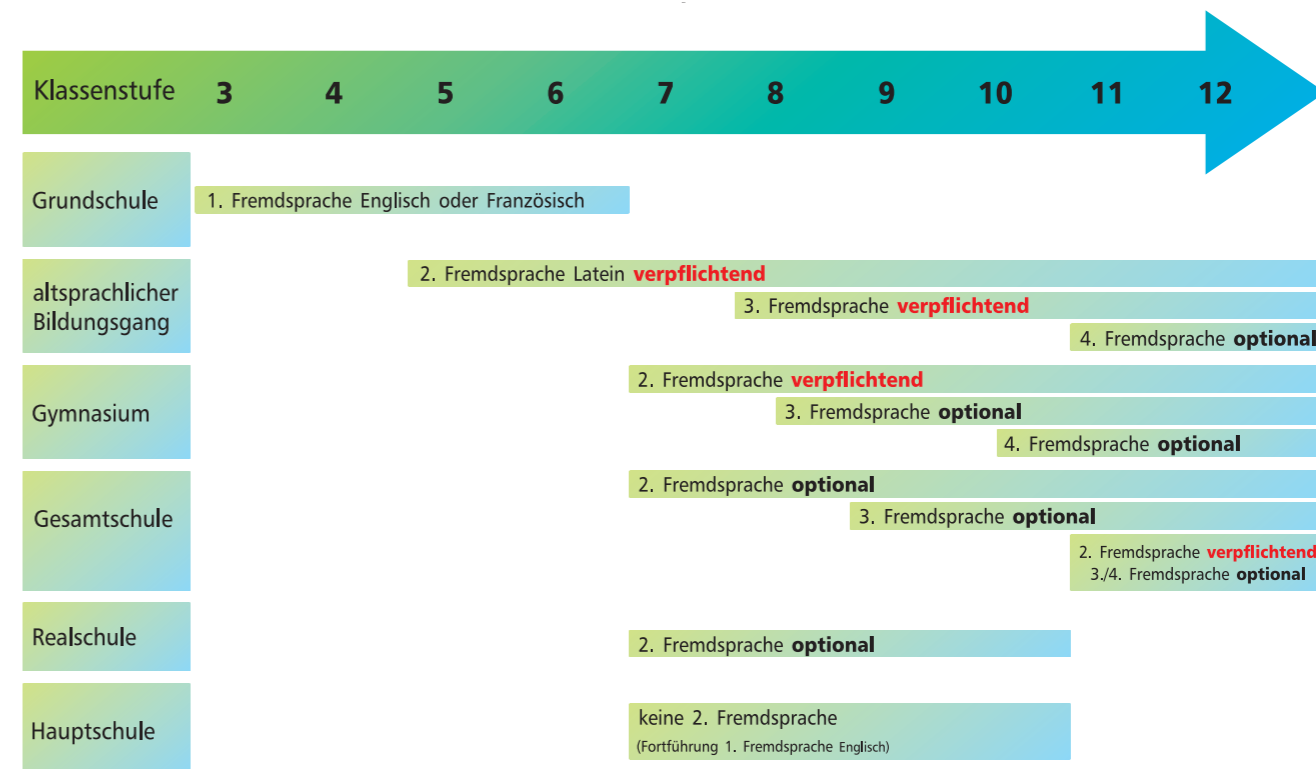
An der Europäischen Wirtschaftsfachschule (OSZ Handel I und OSZ Banken und Versicherungen) wird neben Englisch eine zweite Fremdsprache verpflichtend gelehrt. Die Schule verknüpft ein kaufmännisches mit einem sprachlichen Profil und unterbreitet damit Interessenten, die bereits über eine Erstausbildung verfügen, ein Weiterbildungsangebot, das gezielt auf eine berufliche Tätigkeit im europäischen Wirtschaftsraum vorbereitet.

## Gut für Praktika

Für Schülerinnen und Schüler, die sich auf Praktika in Ländern der Europäischen Union vorbereiten wollen, werden im Rahmen des Städtebundes XARXA berufs(feld)bezogene Sprachkurse angeboten (Kontakt: Friedrich-List-Schule).

In den studienqualifizierenden Bildungsgängen Fachoberschule, Berufsoberschule und Berufliches Gymnasium wird als erste Pflichtfremdsprache in der Regel Englisch fortgesetzt. Als zweite Fremdsprache sind an der Berufsoberschule und dem Beruflichen Gymnasium grundsätzlich alle Fremdsprachen möglich, die in der Berliner Oberstufe angeboten werden, in der Regel wird jedoch Französisch als fortgesetzte oder neu beginnende Fremdsprache unterrichtet. Da das Ziel dieser Bildungsgänge die Studienbefähigung an einer Fachhochschule oder einer Hochschule bzw. Universität ist, ist die Fremdsprachenausbildung vergleichbar mit der an den allgemein bildenden Gymnasien, schließt aber ausdrücklich auch berufs(feld)bezogene Inhalte mit ein.

## Was, wann, wo - Fremdsprachen in der Berliner Schule



Wann wird welche Sprache gewählt? Die Grafik verdeutlicht Ihnen die Folge der Fremdsprachen, die Ihr Kind an der jeweiligen Schulart lernen wird. In der Grundschule wird ab der dritten Jahrgangsstufe Englisch oder Französisch unterrichtet. Diese Sprache lernt Ihr Kind auf jeden Fall an der weiterführenden Schule während seiner Zeit in der Sekundarstufe I (7. bis 10. Jahrgangsstufe) weiter.

Wechselt Ihr Kind nach der Grundschule auf die Hauptschule, bleibt es bei der einen Fremdsprache (Englisch).

Auf allen anderen weiterführenden Schulen - Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschule - ist die Wahl einer zweiten Fremdsprache in der Jahrgangsstufe 7 möglich, auf dem Gymnasium sogar Pflicht. Die zweite Fremdsprache behält Ihr Kind über die vier Jahre der Jahrgangsstufe 7 bis 10. Altsprachliche Gymnasien verlangen schon beim Wechsel in Jahrgangsstufe 5, dass die Schülerinnen und Schüler Latein belegen und verpflichten sie zur Wahl einer dritten Fremdsprache frühestens ab Jahrgangsstufe 7. Diese dritte Fremdsprache kann Alt-Griechisch sein.

Alle anderen Schülerinnen und Schüler können spätestens in der Jahrgangsstufe 9 eine weitere Fremdsprache wählen. Für einige wird dies die zweite Fremdsprache sein, für andere bereits die dritte. Wer durch die gymnasiale Oberstufe bis zum Abitur gehen will, muss spätestens in der Jahrgangsstufe 11 zwei Sprachen belegen.

Berufsbildende Schulen und OSZ unterbreiten ein großes Angebot an Sprachen, einige sind dabei obligatorisch.

# First choice: English

Wenn es eine Art Weltsprache gibt, dann ist es sicher Englisch. It's the key! Englisch schließt den Zugang zu Kommunikationsmedien und neuen Technologien auf: Englisch ist die Basis, auf der man sich mit

Ausländern verstehen und verständigen kann. Deshalb lernt diese Sprache bei uns wirklich jeder. Englisch ist also erste Wahl bei den Fremdsprachen. First choice: English!

## Verbreitung der Sprache

Englisch ist für 11 % der Weltbevölkerung Unterrichts- und Staatssprache. Mehr als 300 Millionen Menschen sprechen Englisch als Muttersprache. In Zeiten der Globalisierung nimmt die Bedeutung von Englisch als Wissenschafts-, Konferenz-, Verhandlungssprache und Fachsprache in internationalen Organisationen, in der Diplomatie, in der Wissenschaft und in internationalen Wirtschaftsunternehmen noch ständig zu. Deutschland unterhält kulturelle, touristische und wirtschaftliche Beziehungen zu den bedeutendsten englischsprachigen Ländern (USA, England, Kanada). Es gibt zahlreiche schulische Austauschprogramme.

Englisch beeinflusst auch in Deutschland selbst die Sprache der Werbung, des Sports und - last but not least - die von Jugendlichen.



Sprachunterricht in Berlin hat viele Gesichter ...

## Der Unterricht - was wird wie vermittelt?

Gut zu wissen: Aufgrund seiner Verwandtschaft mit dem Deutschen werden Grundkenntnisse im Englischen von deutschen Schülerinnen und Schülern verhältnismäßig leicht erlernt. Die gesprochene Sprache steht beim Spracherwerb zunächst im Vordergrund.

Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 steht der Unterricht unter dem Ziel „Kommunikationsfähigkeit“ - die Schülerinnen und Schüler sollen sich verständlich machen können, reden und verstehen.

Der Unterricht geht von einfachen Alltagssituationen aus wie zum Beispiel „at home“, „at school“, „at leisure“. Er erörtert landeskundliche Gesichtspunkte und Probleme wie *the parts of Britain*, *mass media* oder *immigrants to the US*.

In der gymnasialen Oberstufe, spätestens ab Jahrgang 11, umfasst das Fach Englisch auch Aspekte der Literaturwissenschaft, speziell auch im Leistungsfachbereich. Inhaltliche Themen sind unter anderem „The American Dream“, das Spannungsfeld Individuum und Gesellschaft - oder die Auseinandersetzung mit dem Kolonialismus. Insbesondere in dieser Phase ihrer Schullaufbahn erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die soziale, historische und kulturelle Realität Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika sowie anderer Länder, in denen Englisch Erst-, Amts- oder Zweitsprache ist.

Die Schüler werden kompetent auch im Nachdenken über die eigenen Lernprozesse (*language learning awareness*). Sie erwerben so die Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen.



... doch Englisch ist die Basis.

## Dies müssen Sie bei der Wahl als erste Fremdsprache beachten

Englisch wird an allen **Grundschulen** als erste Fremdsprache angeboten. Falls Sie sich für Englisch entscheiden, kann Ihr Kind an allen weiterführenden Schulen den Englisch-Unterricht fortsetzen. Englisch als erste Fremdsprache lässt alle später möglichen

## Kombinationsmöglichkeiten

- Englisch als erste Fremdsprache kann mit jeder weiteren Sprache kombiniert werden.
- Wenn Französisch erste Fremdsprache ist, ist Englisch als zweite Fremdsprache Pflicht.

In der **Hauptschule** bleibt Englisch die einzige Fremdsprache. In der **Realschule** wird ebenfalls Englisch weiter gelehrt. Schülerinnen und Schüler, die es wünschen, können von der Jahrgangsstufe 7 an *dazu* Französisch, Russisch oder Spanisch erlernen. Im **Gymnasium** wird Englisch weiter unterrichtet und kann auch in der Kursphase der Oberstufe fortgeführt werden. In der Jahrgangsstufe 7 wird eine zweite Fremdsprache (Französisch, Latein, Russisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch) begonnen.

Englisch als erste Fremdsprache wird an allen **Gesamtschulen** fortgeführt. Als zweite Fremdsprache können in allen Gesamtschulen Französisch, aber an einzelnen Gesamtschulen außerdem Japanisch, Latein, Polnisch, Russisch, Spanisch oder Chinesisch entweder in der 5. oder 7. Jahrgangsstufe oder auch

erst in der 9. Jahrgangsstufe gewählt werden.

Zwei Besonderheiten sollten Sie kennen: Die Wahl von Englisch als erste Fremdsprache ist Voraussetzung für den Besuch eines deutsch-englischen oder deutsch-spanischen bilingualen Zuges ab Jahrgangsstufe 5. Englisch als erste Fremdsprache ist auch Voraussetzung, wenn Ihr Kind ein grundständiges Gymnasium mit Latein ab Jahrgangsstufe 5 besuchen soll.



Hello, how are you?  
[hə'ləʊ haʊ ər ju]

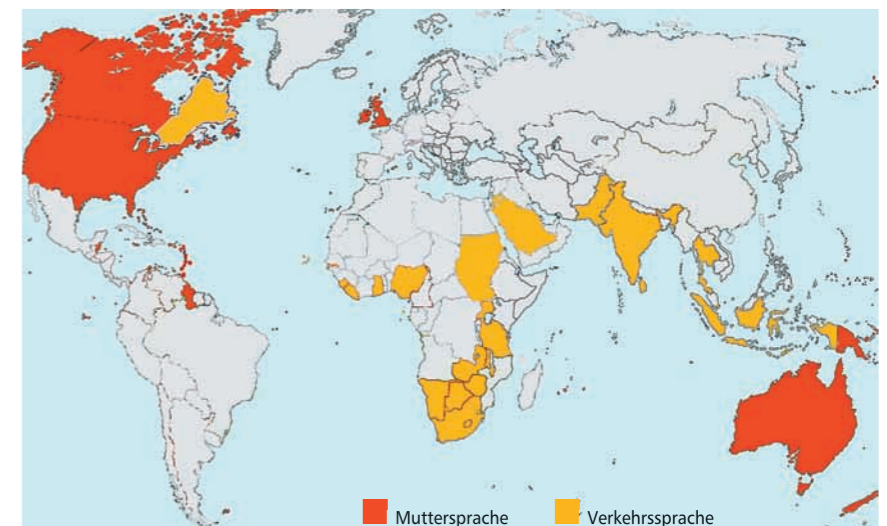
## Englisch als zweite Fremdsprache

Nur wenn Sie Französisch als erste Fremdsprache gewählt haben sollten, kann Englisch zur zweiten Fremdsprache werden. Dies ist dann allerdings obligatorisch.

Schulen mit besonderen Angeboten im Englischen finden Sie in dem Kapitel „Zweisprachigkeit/Bilingualität“.

Bilingualer Unterricht  
Deutsch-Englisch: Seite 41

## Die englischsprachige Welt



Englisch ist auf jedem Kontinent vertreten. In vielen Staaten nutzen Menschen Englisch als Verkehrssprache im Alltag. Sie setzen Englisch dann als wichtigste Sprache nach ihrer Muttersprache ein. Im kanadischen Landesteil Quebec leben mehr Muttersprachler mit Französisch als Muttersprachler mit Englisch. Auch in Südafrika gibt es eine Minderheit mit der Muttersprache Englisch.

# Bonjour la France, bonjour Partner!

**Nachbar und Partner - und für viele sogar eine Art Freund. Frankreich und das Französische haben für uns einen besonderen Klang.**

**Neben der Schönheit der Sprache erfahren Französisch-Lernende viel**

**über Leben und Kultur in unserem wichtigsten europäischen Partnerland - und wie viel die deutsch-französische Freundschaft für uns alle bedeutet.**

sellschaftlich-kulturelle Bereich (z. B. les fêtes privées et nationales, des festivals, des spectacles, la mode, le sport, la musique, le cinéma).

Man kann es schon aus den Themen erahnen: Französisch-Unterricht vermittelt auch Elemente ästhetischer Gestaltung. Dabei eröffnen ganz besonders die in literarischen Texten thematisierten Wertvorstellungen und Konflikte einer Kultur Möglichkeiten, fremde Wahrnehmungsweisen und Perspektiven der Partnerkultur zu erkennen. Französisch-Unterricht trägt zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei und leitet sie zur eigenen kreativen Betätigung an.

## Verbreitung der Sprache

Französisch ist eine der bedeutendsten internationalen Sprachen. Neben Frankreich sind Kanada, Belgien, Luxemburg und die Schweiz teilweise französischsprachig. Mehr als 250 Millionen Menschen in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien bedienen sich des Französischen als Amts- oder Verkehrssprache. Französisch ist auf fast allen internationalen Zusammenkünften eine der wichtigsten Arbeitssprachen.

In Berlin hat das Französische seine besondere Tradition, seit vor 300 Jahren die Hugenotten Aufnahme fanden.

## Intensiver Jugendaustausch

Frankreich ist der größte Handelspartner Deutschlands und eines unserer bevorzugten Reiseländer.

Der wichtige Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit wurde am 22. Januar 1963 unterzeichnet. Er war (und ist) die Basis für eine Entwicklung, die aus Feinden Nachbarn, Partner und Freunde werden ließ. Er hat die Beziehungen kultureller, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und politischer Art aufblühen lassen.

Für deutsche Schülerinnen und Schüler hat das Französische eine besondere Bedeutung: Der Jugendaustausch mit Frankreich ist so intensiv wie mit keinem anderen Land.

Die Möglichkeiten, die Sprache praktisch anzuwenden, sind weiterhin zahlreich und vielfältig: Es gibt Begegnungen von Vereinen und Jugendgruppen und zahl-

reiche Schul- und Städtepartnerschaften sowie Austauschprogramme für Schüler, Studenten und junge Berufstätige.

## Der Unterricht - was wird wie vermittelt?

Ist Französisch eine schwer zu erlernende Sprache? Die Grammatik kennt viele Formen, die uns fremd sind, die Rechtschreibung erscheint kompliziert und in den Medien ist Französisch viel weniger präsent als beispielsweise Englisch. Natürlich kennen Französisch-Lehrkräfte die Vorurteile gegen ihr Fach - und versuchen, sie durch guten, motivierenden Unterricht zu widerlegen. Mit Erfolg: Im Durchschnitt sind Französisch-Schüler nicht schlechter als Schüler, die andere Fremdsprachen gewählt haben.

Dies liegt natürlich auch an den Themen, die schon in der Grundschule nicht nur Interesse wecken und zum Nachdenken anregen sollen, sondern - voilà - auch Spaß machen. Nach einer Einführung in Grundbegriffe der französischen Alltagswelt in der Grundschule werden in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 drei Themenbereiche verbindlich. So geht es um

 **Bonjour**  
[bõ ju:r]

den unmittelbaren Erfahrungsbereich Jugendlicher (also beispielsweise Les jeunes, leurs intérêts et leurs activités favorites, leurs problèmes d'identité, l'amour et l'amitié). Ferner stehen Fragen des öffentlich-gesellschaftlichen Lebens im Vordergrund (Les conditions de vie: les modes de vie, la ville et la banlieue, les minorités, la société multiculturelle). Ein drittes Thema ist der ge-

## Das müssen Sie bei der Wahl als erste Fremdsprache beachten

Französisch ist im Anfangsunterricht tatsächlich etwas schwieriger als Englisch, wird aber im Allgemeinen von 8-jährigen Kindern ohne Probleme gelernt. Als erste Fremdsprache kann es das Erlernen weiterer Fremdsprachen erleichtern. Im Unterricht ab der Jahrgangsstufe 3 überwiegt zunächst das Üben der Sprechfertigkeit. Die Schüler lernen Alltagssituationen in Frankreich wie z. B. beim Einkaufen, auf Reisen und auf der Post sprachlich zu bewältigen.

An der Grundschule müssen mindestens 15 Kinder mit Interesse für Französisch zusammenkommen, damit ein Kurs eingerichtet werden kann. Kommt kein Kurs zustande, werden Ihnen die Schwerpunktschulen für Französisch im Bezirk benannt, in die Sie Ihr Kind umschulen lassen können. Sie können Ihr Kind auch gleich in eine solche Schwerpunktschule einschulen lassen.

 **Schwerpunktschulen: Seite 28**


Wird Französisch als erste Fremdsprache gewählt, muss als zweite Fremdsprache immer Englisch gewählt werden. Nur wer Französisch als erste Fremdsprache erlernt, kann später in die deutsch-französischen bilingualen Züge und das



International bedeutend: Französisch, für viele die schönste aller Sprachen

Französische Gymnasien aufgenommen werden.

Französisch als erste Fremdsprache kann nur an ausgewählten weiterführenden Schulen - Realschule, Gesamtschule, Gymnasium oder ggf. Gemeinschaftsschule - fortgesetzt werden. Allerdings gibt es 44 solcher Schulen, also sicher auch eine in Ihrer Nähe. Hauptschulen bieten kein Französisch an.

 **Real-, Gesamtschulen, Gymnasien als Schwerpunktschulen: Seite 28**

Zwar kann Ihr Kind mit Französisch als erster Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 3 nicht auf grundständige Gymnasien wechseln, die Latein ab Jahrgangsstufe 5 verlangen. Ein Ausschlussgrund für den Besuch anderer grundständiger Gymnasien, beispielsweise solcher mit einem musischen oder auch mathematisch-naturwissenschaftlichen

Schwerpunkt, muss dies jedoch nicht sein. Gleichfalls haben auch Gymnasien mit Schnellläuferklassen Französisch als erste Fremdsprache im Angebot. Und das Französische Gymnasium (Lycée Français), das Romain-Rolland-Gymnasium und das Rückert-Gymnasium verlangen nach Französisch als erster Fremdsprache.

## Französisch als zweite oder weitere Fremdsprache


Französisch als zweite Fremdsprache nach Englisch können Sie für Ihr Kind an allen Realschulen, Gesamtschulen oder Gymnasien wählen. An Gesamtschulen und Gymnasien ist es möglich, Französisch auch als dritte Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 9 zu wählen. In der Einführungsphase der Gymnasien ab Jahrgangsstufe 11 müssen Schülerinnen und Schüler zwei Sprachen belegen. Auch jetzt kann - zumindest dem Schul-

## Kombinationsmöglichkeiten

- Französisch als erste Fremdsprache macht Englisch als zweite Fremdsprache obligatorisch.
- Französisch kann auf allen weiterführenden Schulen ab Jahrgangsstufe 7 als zweite Fremdsprache gewählt werden.

gesetz nach - noch mit Französisch begonnen werden. Ob eine Schule jedoch in jedem Fall ein Fach Französisch für Neueinsteiger anbietet, erfragen Sie bitte dort, wenn Sie daran Interesse haben sollten.

Schulen mit besonderen Angeboten im Französischen finden Sie in dem Kapitel „Zweisprachigkeit/Bilingualität“.

 **Zweisprachigkeit/Bilingualität: Seite 43**

# Mit Spanisch in die weite Neue Welt

**Urlaub, Sonne, Spanien. Dieser Dreiklang ist nur ein Akkord im Spanisch-Unterricht, der in Berlin immer mehr gute *amigos* gefunden hat. Doch Spanisch erleichtert auch das Verständnis für die Probleme von**

**Entwicklungs- und Schwellenländer in Hispano-Amerika. Wer Spanisch beherrscht, weiß von fremden Kulturen, von der Notwendigkeit von Toleranz und wirtschaftlichem und politischem Miteinander.**

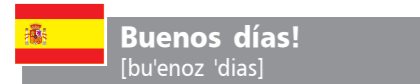
## Bedeutung der Sprache

Spanisch wird von fast 400 Millionen Menschen auf vier Erdteilen gesprochen und ist so neben Mandarin und Englisch eine der meistgesprochenen Sprachen der Welt.

Die spanische Sprache eröffnet den Zugang zu ganz unterschiedlichen europäischen und außereuropäischen Kulturen. Denn Spanisch bietet gleichermaßen Einblicke in die regionale Vielfalt der iberischen Halbinsel und in die Traditionen, Kulturen und politisch heterogenen Gesellschaften der hispano-amerikanischen Länder. Spanisch zu beherrschen kann so einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis fremder Kulturkreise und damit zur Völkerverständigung leisten.

## Kritischer Blick

Spanisch gewinnt zudem zunehmend als Welthandels- und Konferenzsprache an Bedeutung. Wie Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch und Russisch ist Spanisch UNO-Sprache und als Amts- und Verkehrssprache in vielen



anderen internationalen Organisationen vertreten. Durch die fortschreitende Globalisierung wirtschaftlicher und auch politischer Prozesse nehmen die persönlichen und beruflichen Kontakte mit spanischsprachigen Ländern bzw. mit spanischen Muttersprachlern im In- und Ausland stetig zu.

Spanisch lenkt den Blick kritisch in die Geschichte. Denn das Spanische brei-

tete sich zu Beginn der Neuzeit nach Mittel- und Südamerika aus und wurde zu einem verbindenden Merkmal einer multiethnischen Gesellschaft. Wer Spanisch lernt, wird also auch sensibel für wesentliche geschichtliche Prozesse wie den Kolonialismus. Das hilft, aktuelle Prozesse und Abhängigkeiten zwischen Europa und Hispano-Amerika besser zu verstehen, offen gegenüber fremden Kulturen und Völkern zu sein und Missverständnisse zwischen den Kulturen zu vermeiden.

## Romanische Sprachen

Das Spanische ist eine Kultursprache und hat als solche eine vielfältige künstlerische Produktion aufzuweisen. Historische und aktuelle spanische und hispanoamerikanische Literatur, Musik, Filme und bildende Kunst sind international bedeutsam; ihre Kenntnis ermöglicht die Teilhabe an einem tiefer gehenden interkulturellen Dialog. In diesem Zusammenhang wächst auch das Interesse, mehrere Sprachen zu beherrschen. Spanisch eröffnet dabei den Zugang zu weiteren romanischen Sprachen.

## Der Unterricht - was wird wie vermittelt?

Spanisch kann an vielen Berliner Schulen als zweite, dritte oder vierte Fremdsprache gelernt werden. Darüber hinaus gibt es im Rahmen des bilingualen Unterrichts bilinguale Züge an zwei Gymnasien und in der SESB.

Bilingualer Unterricht: Seite 45

Ziel ist natürlich, sich auf Spanisch mündlich wie schriftlich in Alltagssituationen verständigen zu können. Schülerinnen und Schüler sollen aber auch



Olé! Spanisch-Schüler der Hausburg-Grundschule

möglichst viel von den fremden (oder doch nicht so fremden?) Lebenswelten Hispano-Amerikas erfahren.

Bis einschließlich der Jahrgangsstufe 10 wird der Unterricht sich vor allem am Lehrbuch orientieren. Beispiele für Themen sind: Wie sieht der Tagesablauf eines Schülers in Spanien aus oder wer sind die Bewohner der Großräume Mittel- und Südamerikas? Später geht es aus dem Alltagsleben tiefer in besondere Fragenstellungen spanischsprachiger Länder hinein: Probleme von Entwicklungsländern, Fragen des Umweltschutzes und der Wirtschaft werden zentral.

## Träume und Wirklichkeit

In der gymnasialen Oberstufe steht für Neueinsteiger zunächst der reine Spracherwerb im Vordergrund, für erfahrene Spanisch-Schülerinnen und -Schüler stehen Themenfelder wie beispielsweise „Jugendliche: Träume und Wirklichkeit“, „Multikulturelle Gesellschaften und soziale Brennpunkte“ oder „Aufbrüche und Umbrüche“ auf dem Unterrichtsplan.

## Spanisch als zweite Fremdsprache

Spanisch kann an einer Reihe von **Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Beruflichen Gymnasien** bzw. **Berufsoberschulen** als *zweite Fremdsprache* ab der 7. (bzw. der 11.) Jahrgangsstufe erlernt werden.

Seiten 32 - 33

Einzige Voraussetzung für die Wahl von Spanisch als zweiter Fremdsprache ist, dass Ihr Kind Englisch als erste Fremdsprache begonnen hat. Die Kombination Englisch/Spanisch ist auch für den weiteren Weg bis in die gymnasiale Oberstufe und zum Abitur hinein ausreichend.

Gehen Realschülerinnen und Realschüler über in die gymnasiale Oberstufe, können sie an vielen Gesamtschulen oder Gymnasien mit Spanisch als zweiter Fremdsprache auch noch in Jahrgangsstufe 11 starten. Wechseln Sie früher aufs Gymnasium, ist ab diesem Zeitpunkt die Wahl einer zweiten Fremd-

## Kombinationsmöglichkeiten

- Spanisch kann nicht als erste Fremdsprache gewählt werden.
- Spanisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7 erfordert Englisch als erste Fremdsprache.
- Eine dritte Fremdsprache ist frei kombinierbar. Spanisch kann immer auch dritte Fremdsprache sein.

sprache verbindlich - dies kann, je nach Angebotslage, natürlich auch Spanisch sein.

## Wahl der dritten Fremdsprache

Ab der 9. Jahrgangsstufe kann als Wahlpflichtfach auch eine dritte Fremdsprache gewählt werden. Wie lange eine Schülerin oder ein Schüler Spanisch als dritte Fremdsprache belegt, hängt von ihren oder seinen weiteren Entscheidungen ab. Schulen bestehen meist darauf, dass Schülerinnen und Schüler, die in der 9. Jahrgangsstufe Spanisch als Wahlpflichtfach belegen, mindestens zwei Jahre dabeibleiben.

Schulen mit Angeboten zweisprachigen Unterrichts im Spanischen und im Deutschen finden Sie in dem Kapitel „Zweisprachigkeit/Bilingualität“.

Zweisprachigkeit/Bilingualität: Seite 45

## Portugiesisch ist einen Versuch wert

Die portugiesische Sprache wird nur im Schulversuch Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Beginn der Grundschule Sprachunterricht differenziert nach Mutter- und Partnersprache. Später wird auch ein Teil des Fachunterrichts in dieser Sprache erteilt.

Die Sekundarstufe I findet an der Realschule und am Gymnasium statt. Dort wird neben dem Sprachunterricht auch der Unterricht in den Fächern Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde und



Biologie auf Portugiesisch erteilt. Von der 9. Jahrgangsstufe an wird für alle Schülerinnen und Schüler des Schulversuchs die Beherrschung der Sprache auf muttersprachlichem Niveau vorausgesetzt.

Der Schulversuch steht auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern offen, die über die sprachlichen Voraussetzungen in Wort und Schrift verfügen. Er erreicht mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 die Sekundarstufe II und wird bis zum Abitur fortgesetzt.

Die an diesem Schulversuch beteiligten Schulen sind die Grundschule am Neuen Tor in Mitte für die Jahrgangsstufen 1 bis 6. Die weiterführende Schule für Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 ist die Kurt-Schwitters-Gesamtschule (Pankow) mit gymnasialer Oberstufe. Dort wird der Portugiesisch-Unterricht bis zum Abitur fortgesetzt.



# Italienisch - Sprache der Sehnsucht

Für Deutsche ist Italien das Land, wo die Zitronen blühen, das Land der Kunst, der Fluchtpunkt vieler Sehnsüchte. Die intensiven Bindungen - teils historisch über Papst, Kaisertum, Wissenschaft und Literatur - erleben seit Gründung der EU eine Renaissance. Die wirtschaftli-

che Verflechtung zwischen Italien, das im nördlichen Teil eine der am stärksten boomenden Regionen Europas umfasst, und Deutschland ist noch enger geworden als sie es schon traditionell über Jahrhunderte war.

## Verbreitung und Bedeutung der Sprache

Die Zahl von „nur“ rund 59 Millionen Muttersprachlern täuscht, versucht man die Bedeutung des Italienischen abzuschätzen. Denn eine Sprache zu beherrschen heißt immer auch, weiter zu den Wurzeln einer Kultur blicken zu können. So erschließen sich Italienisch-Schülerinnen und -Schülern von selbst neue Perspektiven für Herkunft und Entwicklung der Kulturgeschichte der Apennin-Halbinsel.

Landeskundliche und literarische Themen im Unterricht tragen zur Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler bei. Über den reinen Spracherwerb hinaus lernen sie mit Italien ein Land kennen, das kulturell eine Sonderstellung in der Welt einnimmt. „Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen?“, fragte Goethe im Lied der Mignon. Es ist kein Wunder, dass Italien seit Jahrhunderten besonders von Deutschen wegen seiner Kulturgüter vor allem aus der Zeit der Renaissance, die eine wirtschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Hochblüte darstellte, geschätzt und beehrt wird.

## Dante und Petrarca

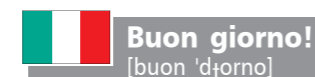
Die Literatur, Gegenstand der fortgeschrittenen Sprachlernenden, hat seit dem 13. Jahrhundert entscheidend zur Herausbildung der italienischen Sprache beigetragen und zudem zahlreiche Werke hervorgebracht, die von Autoren wie Dante, Petrarca oder Boccaccio zur Weltliteratur zählen. Auch die vielseitige und lebendige italienische Gegenwartsliteratur ist ein wesentlicher Bestandteil der europäischen Kultur. Wie man an

den vielen in Deutschland erscheinenden Übersetzungen aus dem Italienischen sieht, finden die Werke italienischer Autoren ein breites deutsches Lesepublikum. Ähnliches gilt für die italienische Filmproduktion der Nachkriegszeit.

Italien gehört wie Deutschland zu den sechs Gründungsmitgliedern der heutigen Europäischen Union. Der Italienisch-Unterricht hat auch eine politische Dimension. Er löst die in den Folgeverträgen erhobene Forderung ein, junge Menschen durch Kenntnis der Kultur und Sprache des Partnerlandes zu bewussten europäischen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen.

## Groß- und Außenhandel

Im Bereich Handel, Dienstleistung und Industrie eröffnen Italienisch-Kenntnisse zusätzliche berufliche Chancen. Italien gehört zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands. Es gibt viele



Niederlassungen italienischer Firmen in Deutschland und deutscher Firmen in Italien. Beim Bedarf an Fremdsprachenkenntnissen im Groß- und Außenhandel steht Italienisch nach Englisch und Französisch an dritter Stelle.

## Der Unterricht - was wird wie unterrichtet?

Wie anderer Fremdsprachen-Unterricht auch beginnt Italienisch mit kleinen Übungen zu Alltagssituationen, Sitten und Gebräuchen in den Regionen des Landes. Im Fall Italiens wird das Zusam-



Schülerinnen der bilingualen deutsch-italienischen Finow-Grundschule in Tempelhof-Schöneberg bei einem Tanzauftritt.

menwachsen innerhalb der EU dabei zur besonderen Chance für einen lebendigen Unterricht. Denn die Kontakte mit Italien haben sich durch die Präsenz der italienischen Einwanderer, die in Deutschland insgesamt die bei weitem größte Gruppe von Mitbürgern aus der EU darstellt, im letzten halben Jahrhundert noch verstärkt. Lernen wir also einander noch besser kennen! Schülerinnen und Schüler können Zeugnissen und Erzeugnissen italienischer Kultur in ihrem unmittelbaren Umfeld begegnen: bei Interviews mit Zeitzeugen, Ausstellungen, Konzerten, Autorenlesungen, Filmvorführungen, Radio- und Fernsehsendungen sowie bei der Präsentation italienischer Produkte.

Im fortgeschrittenen Unterricht der Oberstufe werden Themen der Landeskunde (z. B. Problemi sociali, Turismo e geografia, I mass media) erweitert um

literarische Schwerpunkte. Diese können in der Literatur des 20. Jahrhunderts - neorealismo oder Kurzprosa - liegen oder weiter zurückführen in die Zeitverhältnisse des „ottocento“ oder den Bereich „Il teatro“.

Der Rahmenlehrplan empfiehlt, neben einer Auswahl aus den Schriften und Filmen von Autoren und Regisseuren wie Manzoni, Calvino, Primo Levi oder Rossellini auch einmal ein italienisches Opernlibretto zu lesen, zu hören und anzusehen. Bella italia, bella cultura!

## Das müssen Sie bei der Wahl von Italienisch wissen

Italienisch kann an Berliner Schulen nicht als erste, jedoch als zweite, dritte oder vierte Fremdsprache gelernt wer-

den. Wollen Sie, dass Ihr Kind Italienisch als zweite Fremdsprache lernt, muss es seine Fremdsprachenkarriere mit Englisch begonnen haben. Ansonsten ist Italienisch mit allen anderen Fremdsprachen frei kombinierbar. Italienisch kann auch noch als dritte (oder sogar vierte) Fremdsprache in der 9. oder 11. Jahrgangsstufe der Oberstufe gewählt werden. Eine Einschränkung besteht nur darin, dass natürlich nicht jede Schule jede Wahl-Kombination an Sprachen anbieten kann.

Zu den detaillierten Angeboten der Schulen mit Italienisch-Unterricht einschließlich der bilingualen Unterrichtsformen der deutsch-italienischen Europa-Schule vergleichen Sie bitte die Listen.

Schulen mit Italienisch-Unterricht: Seite 36 und 39

## Geistiger, kultureller und wirtschaftlicher Austausch

Die herausgehobene Bedeutung Italiens für Deutschland zeigt sich auch in dem jahrhundertealten geistigen, kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen beiden Ländern. Deutsche Musiker, Künstler, Wissenschaftler, Schriftsteller, Architekten und Archäologen ließen sich auf ihren ausgedehnten Italienreisen für ihr eigenes Schaffen anregen. Umgekehrt wirkten im Laufe der Jahrhunderte immer italienische Künstler und Handwerker in Deutschland. Auch heute noch ziehen das italienische Klima, die reizvolle Landschaft, die reiche Kultur und die italienische Lebensart kulturell interessierte Menschen des Nordens besonders an. Auch die Bedeutung von Design, Mode und gastronomischer Tradition tragen zu einem positiven Italienbild bei.

## Schulische Partnerschaften

Die freundschaftlichen und fruchtbaren Beziehungen zwischen beiden Ländern zeigen sich an den zahlreichen Partnerschaften zwischen deutschen und italienischen Schulen, Hochschulen, Unternehmen und Städten sowie an den an vielen Orten sehr aktiven deutsch-italienischen Gesellschaften. Interessierte Jugendliche können dank zahlreicher EU-finanzierter Projekte Betriebspraktika in beiden Ländern durchführen und bis zu einem Schuljahr für einen Schulbesuch im jeweils anderen Land beurlaubt werden.

## Berufsqualifikation

Schulische Italienischkenntnisse schaffen gute Voraussetzungen für bestimmte Studienfächer wie Romanistik, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Archäologie, aber auch für die von mehreren deutschen Universitäten und Fachhochschulen angebotenen integrierten deutsch-italienischen Studiengänge in den verschiedenen Fachrichtungen.

# Russisch - Verständigung bis zum Pazifik

Russland ist groß und Moskau weit. Beide Eindrücke, in Anlehnung an ein russisches Sprichwort, sind nur ein Teil der Wahrheit - und der Gründe, die für das Erlernen der russischen Sprache sprechen. Russisch-Schüler erkennen schnell, dass ihnen Russisch noch weit über die

Grenzen des größten Landes der Welt hinaus hilft. Und dass Moskau manchmal näher ist, als wir glauben. Russische Kultur wird immer mehr auch zu einem Stück Berlins, seit die Grenzen nach Osteuropa wieder offen sind.

## Bedeutung und Verbreitung der russischen Sprache

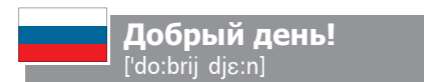
Für rund 145 Millionen Menschen ist Russisch Muttersprache und eine wichtige Verkehrssprache im osteuropäischen Raum und bis hin zur russischen Ostgrenze am Pazifik.

Mit der Osterweiterung der EU wurde Russland unmittelbarer Nachbar der Europäischen Union. Die verstärkte wirtschaftliche Zusammenarbeit des neuen Europa wird nicht nur innerhalb der EU zu mehr Verständigung führen, sondern auch das größte europäische Nachbarland in diesen Prozess einbeziehen. Russisch wird dadurch im Fremdsprachenunterricht noch wichtiger werden. Russisch ist eine der Amtssprachen der UNO und Arbeitssprache des Europarates.

## Wissenschaft und Technik

Als internationale Fachsprache in Wissenschaft und Technik war und ist Russisch von großer Bedeutung. Der Handel hat bereits einen erheblichen Aufschwung genommen. Potenziale liegen in Touristik, Städtepartnerschaften und Austauschprogrammen für Jugendgruppen, Schulen und Hochschulen.

In Berlin, Dreh- und Angelpunkt zwischen Ost- und Westeuropa, machen russisch sprechende Menschen einen erheblichen Prozentsatz der Bevölkerung aus. Russisches Leben ist im Alltag und natürlich auch in Schulen präsent. Das „Russische Berlin“ ist „multikulturell“: Es umfasst Russen, Ukrainer, Russlanddeutsche, Tataren, Georgier, Armenier und



andere Nationalitäten der ehemaligen Sowjetunion. Für sie ist Russisch Muttersprache oder Zweitsprache, die eine Verständigung untereinander ermöglicht. So bietet der Russisch-Unterricht die Möglichkeit, schon in der Schule den Verständigungsprozess durch Vermittlung der russischen Sprache und Kultur zu fördern.

Die kulturelle Vielfalt in den Teilen der Welt, in denen Russisch gesprochen wird, zeigt den Schülerinnen und Schülern, dass Kulturen nicht nur nach der Idee der Nationalkulturen und damit verbundenen Merkmalen wie Sprache, Religion und Volkszugehörigkeit abgegrenzt werden. Sie sehen - auch durch die Zuwanderungsbewegung Russisch sprechender Menschen nach Berlin -, dass offene Gesellschaften wie die unsrige nicht einförmig sind, sondern sich wandeln und durch zunächst Fremdes bereichert werden.

## Der Unterricht - was wird wie vermittelt?

Russisch ist grammatisch kaum schwieriger als Französisch. Die kyrillische (russische) Schrift kann in wenigen Stunden erlernt werden, doch wird im Unterricht die Aneignung der Schrift über mehrere Wochen gestreckt und mit dem Hören und Sprechen einfacher Äußerungen verbunden. Die Bewältigung von Alltagssituationen steht in den ersten Lernjahren im Mittelpunkt des Unterrichts, der daneben auch die Voraussetzungen für die spätere Lektüre der großen russischen Dichter und Schriftsteller schafft.



Brot und Salz als Willkommensgruß - Schülerinnen der Lew-Tolstoi-Schule in Lichtenberg freuen sich auf neue Schüler.

Der moderne Russisch-Unterricht berücksichtigt natürlich die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen. Ein wichtiges Ziel des Russisch-Unterrichts ist es, die Schülerinnen und Schüler auf ein Zusammen-Leben und Zusammen-Handeln mit Menschen aus dem russischen Sprachraum vorzubereiten. Das gelingt natürlich leichter, wenn man die Wertvorstellungen und kulturellen Orientierungen kennt und respektieren gelernt hat.

## Russisch als zweite Fremdsprache

Die Möglichkeit, Russisch als zweite Fremdsprache zu wählen, besteht, sofern mindestens zwölf Anmeldungen

vorliegen, an vielen Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Beruflichen Gymnasien bzw. Berufsoberschulen.

Russisch als zweite Fremdsprache: Seiten 30 - 31

Russisch als zweite Fremdsprache erfordert die Wahl von Englisch als erster Fremdsprache.

Die Kombination von Englisch und Russisch deckt die Anforderungen an das Lernen von Sprachen für das Abitur ab. Russisch kann an Berliner Schulen als zweite, dritte oder vierte Fremdsprache gelernt werden. Darüber hinaus gibt es im Rahmen des bilingualen Unterrichts einen deutsch-russischen Zug an einem Gymnasium und in der SESB.

## Kombinationsmöglichkeiten

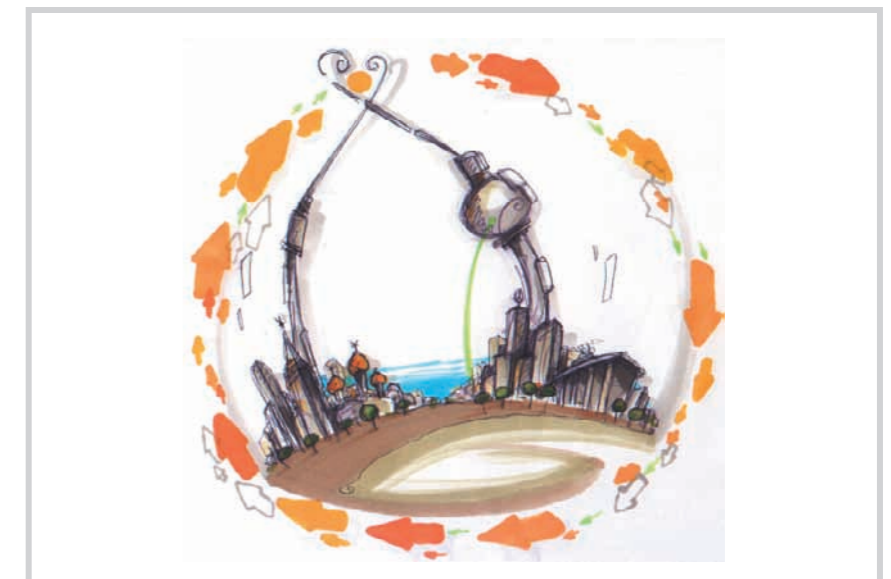
- Russisch kann als erste Fremdsprache nur an der deutsch-russischen SESB ab Jahrgangsstufe 1 gewählt werden.
- Russisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7 erfordert Englisch als erste Fremdsprache. Das Angebot ist an Schulen in den östlichen Bezirken traditionell höher als in denen im früheren Westteil.
- Russisch kann auch dritte Fremdsprache sein.

## Dritte Fremdsprache

Von der Jahrgangsstufe 9 an kann als Wahlpflichtfach auch eine dritte Fremdsprache gewählt werden. Ein Wahlpflichtfach ist ein Fach, das aus einem Kanon von Fächern, den die Schule anbietet, gewählt werden muss. Das kann selbstverständlich auch Russisch sein, sofern Schulen dies anbieten. Die zuvor gewählte Sprachenkombination aus erster und zweiter Fremdsprache ist beliebig.

Schulen mit Angeboten zweisprachigen Unterrichts im Russischen und im Deutschen finden Sie in dem Kapitel „Zweisprachigkeit/Bilingualität“.

Zweisprachigkeit/Bilingualität: Seite 45



Verbindung von Stadt zu Stadt: Logo des „virtuellen Jugendzentrums“ für den Austausch zwischen Schülerinnen und Schüler aus Berlin und der Partnerstadt Moskau (www.berlin-moskau.de)

# Polnisch - weil der Osten uns näher kommt

**Naher Nachbar, ferner Nachbar. Kein Land ist uns - zumindest geografisch - näher als Polen. Seit dem Mauerfall nehmen Austausch und Kontakte rasant zu, inzwischen stellen Polen die zweitgrößte Gruppe von Ausländern in Berlin.**

**Mit der Osterweiterung der EU wächst jetzt kulturell und wirtschaftlich weiter zusammen, was zusammengehören will. Nie waren die Chancen größer, sich mit Polnisch eine erfolgreiche Zukunft aufzubauen.**

## Bedeutung der Sprache

Polnisch ist die Sprache unseres unmittelbaren Nachbarn, bis zur Grenze sind es weniger als 80 Kilometer. In Polen leben 38 Millionen Menschen, für die der Beitritt zur EU im Jahr 2004 eine enorme Veränderung und Herausforderung bedeutete. Kulturell, wirtschaftlich und politisch steckt großes Wachstumspotenzial in den deutsch-polnischen Beziehungen. Schon jetzt ist Deutschland für Polen der bei weitem wichtigste Handelspartner.

## Begegnung und Verständigung

Versöhnung und Verstehen zwischen Deutschen und Polen hat für den Aufbau qualitativ neuer Beziehungen in Europa eine fundamentale Bedeutung. Dieser Prozess erfordert in besonderer Weise das Engagement der jungen Generation und eröffnet gleichzeitig weitreichende Perspektiven; dabei geht es nicht allein um die Sprache, sondern um Begegnung und Verständigung in umfassendem Sinn.

Der Polnisch-Unterricht kann entscheidend dazu beitragen. Eine Voraussetzung für die Verständigung zwischen Deutschen und Polen ist die Überwindung sprachlicher und kultureller Barrieren. Und Barrieren lassen sich leichter überwinden, wenn von zwei Seiten an ihrem Abbau gearbeitet wird. Wer wollte erwarten, dass allein unsere polnischen Nachbarn die Sprache des Anderen erlernen?

## Der Unterricht - was wird wie vermittelt?

Lange Zeit orientierte man sich im Polnisch-Unterricht überwiegend an Muttersprachlern, also an Schülerinnen und Schülern mit mehr oder weniger großen Vorkenntnissen. Das ändert sich allmählich. Vor allem in den Polen benachbarten Bundesländern entscheiden sich immer häufiger sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse für Polnisch, insbesondere für Polnisch als dritte Fremdsprache. Dennoch werden auch künftig Schülerinnen und Schüler mit Vorkenntnissen den Polnisch-Unterricht zusammen mit „echten Fremdsprache-Lernern“ besuchen. Das brachte und bringt natürlich eine Reihe von Schwierigkeiten, aber auch Chancen mit sich, weil es kooperatives Lernen von Schüler zu Schüler möglich macht.

Wenn es nun aber immer mehr völlige Neueinsteiger ins Polnische gibt, liegt das auch an einer veränderten gesellschaftlichen Wahrnehmung des Unterrichtsfachs Polnisch. Polnisch dient nicht länger vor allem der Sprachpflege von Migranten. Polnisch ist ein Fach im Aufwind, von dem sich Nicht-Muttersprachler zu Recht Chancen für die Zukunft versprechen.

## Anspruchsvolle Sprache

Polnisch ist von seiner Phonetik und Grammatik her eine sehr anspruchsvolle Sprache. Mit Polnisch begegnet den Schülerinnen und Schülern in der Regel erstmalig eine slawische Sprache mit ihren komplexen morphologischen Strukturen, die sich unter anderem in uns unbekanntenen Verbformen ausdrücken. Die Unterschiedlichkeit der



„Die Schule - szkoła“. Zwei Schülerinnen der deutsch-polnischen Goerdeler-Grundschule in Charlottenburg-Wilmersdorf haben sich für den Fotografen ihre Heimat-Tracht angezogen.

polnischen Sprache gegenüber der Muttersprache und anderen Sprachen sowie die Systematik ihrer Strukturen fördert das sprachanalytische Denken in besonderer Weise. Dies ist ein großer Pluspunkt dieser Lernherausforderung.

Lohnt sich die Mühe? Noch haben viele deutsche Schülerinnen und Schüler wenig Erfahrungen mit Polen, doch die Zahl der Reisen und Kontakte nimmt zu. Und mit den Kontakten wächst das Interesse.

## Interesse wecken

Interesse zu wecken ist auch das Ziel des Polnisch-Unterrichts. Teilungsunterricht, bei dem auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse Rücksicht genommen wird, ist eine Möglichkeit, allen Polnisch-Schülern gerecht zu werden. Künftig soll sich auch jede Schülerin und jeder Schüler durch das „Polnisch-Portfolio“ - einer Art Lerntagebuch - in der Lage sehen,

sich und seine Lernfortschritte genau zu beobachten und zu beurteilen. Die Mühen werden durch solche Schritte leichter gemacht.

Polnisch wird grundsätzlich auf Polnisch unterrichtet. Die Muttersprache wird lediglich zur Erklärung grammatischer Regeln, komplizierter Sachverhalte und als eine Möglichkeit der Verständniskontrolle benutzt.

Im Polnisch-Unterricht hat das Prinzip der Authentizität einen hohen Stellenwert. Das gilt für die verwendeten Materialien ebenso wie für regelmäßige Begegnungen mit Menschen aus Polen. Hierbei gibt es seit der EU-Erweiterung vielfältige, über den bloßen Schüleraustausch hinausgehende Möglichkeiten. Schulen entdecken auch in anderen Fächern - etwa durch die Auswahl der Lektüre in Deutsch oder Geschichte - die Möglichkeit, Polen als Thema stärker in den Unterricht einzubauen.

## Polnisch als zweite oder dritte Fremdsprache

Noch richtet sich das Angebot, Polnisch als zweite Fremdsprache - also nach Englisch, beginnend in der Jahrgangsstufe 7 - zu lernen vor allem an Muttersprachler.

Polnisch kann als dritte Fremdsprache spätestens in der 9. Jahrgangsstufe als Wahlpflichtfach, also als eine Wahlmöglichkeit aus einem Kanon von mehreren Fächern belegt werden.

Polnisch als dritte Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe ist Bestandteil des sogenannten „Mehrsprachigkeitskonzepts“. Denn Europa spricht viele Sprachen. Gut, wenn man selber offen für mehrere Sprachen ist und deren Wert erkennt. Wenn Schülerinnen und Schüler sich nach Englisch und einer romanischen Fremdsprache für Polnisch als dritte Fremdsprache entscheiden, erschließen sie sich damit die erste slawische Sprache. Sie lernen so mit ihrer Muttersprache drei Fremdsprachen der drei großen Sprachfamilien unseres Kontinents kennen.

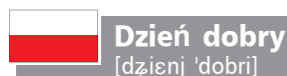
Derzeit wird Polnisch als dritte Fremdsprache an einem Gymnasium und Polnisch als zweite Fremdsprache an einer Gesamtschule angeboten.

➔ Zweisprachigkeit/Bilingualität Seite 41

➔ Polnisch als dritte Fremdsprache: Seite 38



Die Entfernungen zwischen polnischen Großstädten und Berlin zeigen es: Polnisch lernen liegt nahe.



# Türkisch - Brücke zum Bosphorus

Es ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass Türkisch eine immer wichtigere Rolle gerade an Berlins Schulen spielt. Die türkische Gemeinschaft ist seit Jahrzehnten die größte Gruppe von Menschen nicht deutscher Herkunft in der Stadt.

Die Diskussion um den EU-Beitritt der Türkei zeigt - unabhängig davon, welcher Status für das Land an der Grenze zwischen Europa

und Asien gefunden wird -, wie wichtig schon heute kulturelle, politische und wirtschaftliche Beziehungen zur Türkei sind. Türkisch zu lernen ist ein Weg, sich seiner eigenen Wurzeln bewusst zu werden, die Wurzeln des Nachbarn kennen zu lernen. Türkisch hilft Brücken zu schlagen in eine veränderte, neue Welt, in der Entfernungen und Nähe immer weniger in Kilometern gerechnet werden.

## Bedeutung und Verbreitung

Die türkische Sprache ist die offizielle Amtssprache der Republik Türkei mit ihren rund 70 Millionen Einwohnern. Türkisch wird zudem von Teilen der Bevölkerung in den Ländern Bulgarien, Griechenland und in einigen Regionen des ehemaligen Jugoslawiens gesprochen.

### Türken in Westeuropa

Viele Menschen sind in den vergangenen Jahrzehnten aus dem Gebiet der Türkei nach Westeuropa gezogen. Sie wurden als so genannte Gastarbeiter angeworben und leben inzwischen in dritter Generation in diesen Ländern.

Daher hat die türkische Sprache auch eine enorme Bedeutung außerhalb der Grenzen der Türkei erhalten. Schätzungsweise sechs Millionen Menschen türkischer Abstammung bzw. mit Migrationshintergrund sprechen heutzutage Türkisch als Zweit- und Verkehrssprache neben den Landessprachen wie z. B. Deutsch, Französisch oder Niederländisch. In Deutschland leben fast drei Millionen Menschen, die direkt oder indirekt mit der Kultur und Sprache der Türkei verbunden sind und Türkisch in Teilbereichen des wirtschaftlichen Alltags nutzen.

## Der Unterricht - was wird wie vermittelt?

In der Schulwirklichkeit wählen viele Muttersprachler Türkisch als zweite Fremdsprache. Dies ist für Neueinsteiger, deren Zahl seit Jahren steigt, kein Grund, sich entmutigen zu lassen. Motivierte Lehrkräfte nutzen die unterschiedlichen Lernfortschritte, indem sie neue Formen des Teilungsunterrichts einsetzen. Schülerinnen und Schüler lernen so, viel stärker noch als in anderen Fächern, sich gegenseitig zu unterstützen. Wesentliches Unterrichtsziel ist es auch, eine Systematisierung des Sprachwissens zu erreichen: Nicht jeder Muttersprachler beherrscht das Türkische mündlich wie schriftlich gleich gut. In der Mittelstufe steht wie bei den anderen Sprachen zunächst einmal die Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund.

### Literatur und Theater

Türkisch-Unterricht in der gymnasialen Oberstufe und deren Einführungsphase, also in den Jahrgängen 11 bis 13 bzw. 11 bis 12, vertieft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ab Jahrgangsstufe 7 erworben wurden. Mit zunehmender Unterrichtszeit steht dabei das Trainieren des schriftlichen Ausdrucks im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in differenzierter Form mit der Sprache und Kultur der Türkei auseinandersetzen können. Parallel zu klassischen Bildungsinhalten wie Literatur und Theater erhält die moderne Medienkultur und Informa-



„Merhaba“ - Hallo, willkommen bei uns zu Hause! Schülerinnen und Schüler der bilingualen, deutsch-türkischen Aziz-Nesin-Grundschule bei einer Musik-Show

tion über die türkische Presse, das türkische Fernsehen und das Internet einen bedeutenden Stellenwert.

Dies kann natürlich auch für Schülerinnen und Schüler wichtig werden, die Türkisch nicht als Muttersprache erlernt haben und später Aufgaben im sozialen oder pädagogischen Bereich in Berlin übernehmen möchten. Menschen mit guten Deutsch- und guten Türkischkenntnissen werden zunehmend bessere Berufschancen haben - beispielsweise als Lehrer/in, Erzieher/in oder Polizist/in.

## Wahl von Türkisch als Fremdsprache

Zweisprachiger Unterricht in Deutsch und Türkisch wird in Berlin an der Staatlichen Europa-Schule ab Jahrgangsstufe 1 angeboten. Türkisch kann, wenn Englisch in Jahrgangsstufe 3 gewählt wurde, ab Jahrgangsstufe 7 als zweite Fremdsprache oder spätestens ab der 9. Jahrgangsstufe auch als dritte Fremdsprache belegt werden. Verschiedene Gesamt-, Realschulen und Gymnasien unterbreiten dieses Angebot.

## Türkisch - Versuchung auch für Quereinsteiger

Türkisch wird auch im Schulversuch Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Beginn der Grundschule Sprachunterricht differenziert nach Mutter- und Partnersprache.



Die Sekundarstufe I, also die Jahrgangsstufen 7 bis 10, findet an der Gesamtschule statt. Dort wird neben dem Sprachunterricht auch der Unterricht in den Fächern Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde, Biologie (am Gymnasium auch Sport) von muttersprachlichen Lehrern auf Türkisch erteilt.

Die Anforderungen sind hoch: Von der 9. Jahrgangsstufe an wird für alle Schülerinnen und Schüler des Schulversuchs die Beherrschung der Sprache auf muttersprachlichem Niveau vorausgesetzt.

Der Schulversuch steht auch Quereinsteigern offen, die über die sprachlichen Voraussetzungen in Wort und Schrift verfügen. Er erreicht mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 die Sekundarstufe II und wird bis zum Abitur fortgesetzt.

### Zahlenspiele

Mehr als jeder vierte Ausländer in Berlin ist türkischer Staatsangehöriger. Die türkische Gemeinschaft umfasst in Mitte 28 060, im ähnlich bevölkerungsreichen Pankow jedoch nur 881 Menschen.

2 350 türkische Berlinerinnen und Berliner ließen sich im Jahr 2006 einbürgern. Dies sind mehr Eingebürgerte als aus allen anderen europäischen Staaten zusammen.

### Kombinationsmöglichkeiten

- Türkisch als zweite Fremdsprache erfordert die Wahl von Englisch als erster Fremdsprache.
- Türkisch kann ansonsten frei je nach Angebot der Schule kombiniert werden.

➔ Schulen mit Türkisch-Unterricht: Seite 37

## Neu-Griechisch - Versuchung auch für Quereinsteiger

Neu-Griechisch wird nur im Schulversuch Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Beginn der Grundschule Sprachunterricht differenziert nach Mutter- und Partnersprache.



Die Sekundarstufe I, also die Jahrgangsstufen 7 bis 10, findet an der Realschule und am Gymnasium statt. Dort wird neben dem Sprachunterricht auch der Unterricht in den Fächern Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde, Biologie (am Gymnasium auch Sport) von muttersprachlichen Lehrern auf Neugriechisch erteilt.

Die Anforderungen sind hoch: Von der 9. Jahrgangsstufe an wird für alle Schülerinnen und Schüler des Schulversuchs die Beherrschung der Sprache auf muttersprachlichem Niveau vorausgesetzt.

Der Schulversuch steht auch Quereinsteigern offen, die über die sprachlichen Voraussetzungen in Wort und Schrift verfügen. Er erreicht mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 die Sekundarstufe II und wird bis zum Abitur fortgesetzt.

Das Angebot in Neu-Griechisch für die erste Phase der Schulkarriere ihres Kindes bieten die Athene-Grundschule in Steglitz-Zehlendorf und die Homer-Grundschule in Pankow. Weiterführende Schulen mit Neu-Griechisch gemäß den oben genannten Konditionen sind die Hedwig-Dohm-Realschule und das Heinrich-von-Kleist-Gymnasium in Mitte.

# Japanisch und Chinesisch öffnen Tore nach Asien

Wie sehr unterscheidet sich Asien von Europa? Wie schwer ist es, sich zu verstehen? Wer diese Fragen für sich beantworten möchte, ist im Japanisch-Unterricht richtig aufgehoben.

Japanisch, Sprache der nach den USA zweitgrößten Industrialisierung der Welt, ist ein geeigneter Einstieg in die asiatische Kultur und Lebensart.

## Verbreitung und Bedeutung der japanischen Sprache

Mehr als hundert Millionen Menschen haben das Japanische als Muttersprache. Die Export-Nation Japan beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung jedes asiatischen Staates, wobei der Handel politisch-militärische Spannungen ähnlich der Entwicklung von Deutschland zu Europa verdrängt hat.

Die Entwicklung von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur ist zunehmend von internationalen Beziehungen geprägt. Das stellt neue Anforderungen an die Ausbildung junger Menschen, um ihnen persönliche und berufliche Perspektiven zu ermöglichen. Im Fremdsprachenunterricht steht deshalb der Erwerb interkultureller und kommunikativer Kompetenzen im Mittelpunkt.

## Der Japanisch-Unterricht - was wird wie vermittelt?

Beim Fremdsprachenunterricht in Deutschland bilden die europäischen Sprachen den Schwerpunkt. Japanisch als Fremdsprache bietet die Möglich-



keit, eine nichteuropäische Sprache zu erlernen und damit erste intensive Erfahrungen mit asiatischen Kulturen zu sammeln. Durch die Vermittlung des andersgearteten Systems von Sprache und Schrift im Japanischen werden andere Denk- und Wahrnehmungsstrukturen gefördert, die zu einer Bereicherung des Bildungsspektrums führen und für die Schüler anspruchsvolle Herausforderungen sind.

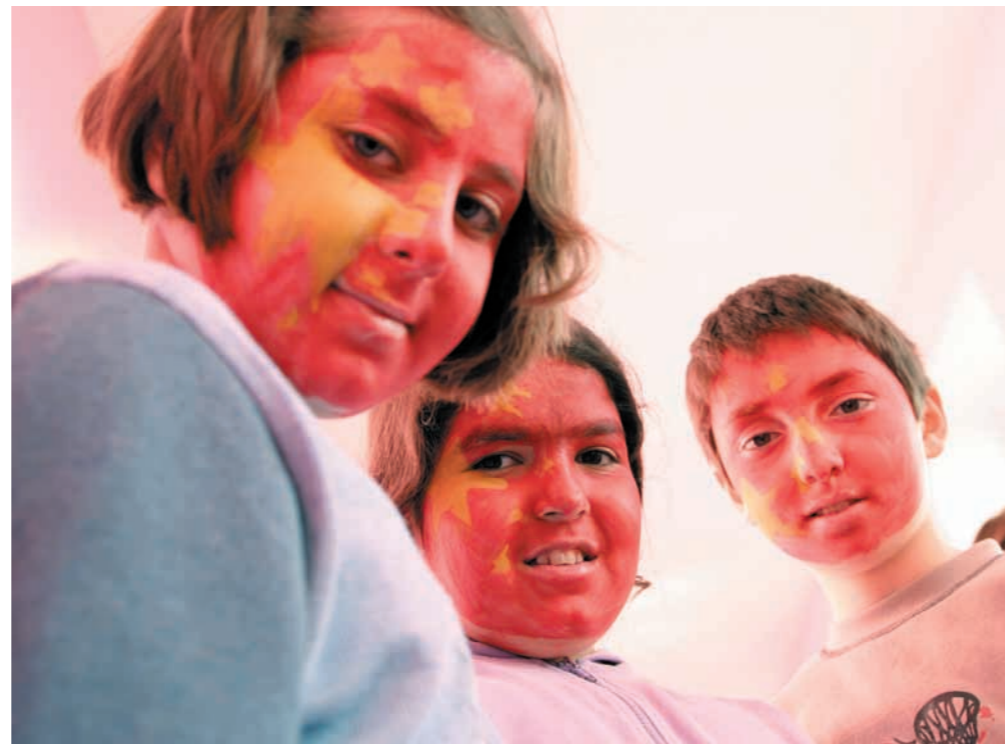
Erste Kontakte mit der japanischen Kultur finden für Schüler gewöhnlich im persönlichen Umfeld statt. Das Bedürfnis, sich mit dem anderen Land intensiver auseinander zu setzen, stößt aber schnell an sprachliche Grenzen. Klar, dass daher die Interessen der Schüler im Japanisch-Unterricht besonders berücksichtigt werden müssen.

Durch das Erlernen der japanischen Sprache wird es den Schülern möglich, das Verständnis für die japanische Kultur zu vertiefen. Die in der Schule erlangte Vertrautheit mit der japanischen Kultur kann später Schlüssel zu beruflichen Tätigkeiten im Rahmen der historisch gewachsenen kulturellen, wirtschaftlichen und auch politischen Beziehungen zu Japan sein.

Die Vorbereitung der Schüler auf Sprachmittlertätigkeiten oder ein Studium der Japanologie hingegen sind nicht vordergründige Ziele, können aber sinnvolle Effekte sein.

Erstes Ziel des Japanisch-Unterrichts ist es also, an geeigneten Themen Kompetenzen zu vermitteln, die eine Kommunikation mit Japanern in gegebenen Situationen möglich machen. Es sollen kulturelle und sprachliche Kenntnisse zu interkultureller Kommunikations- und Handlungsfähigkeit entwickelt werden.

Die Aufgeschlossenheit gegenüber Japan kann so Verständnis und Toleranz für Menschen in einem anderen Kulturkreis entwickeln und gleichzeitig die Reflexion auf eigene Denk- und Lebensweisen, Werte und Normen nach sich ziehen.



China - ein Gesicht Asiens. Diese Schüler der Erika-Mann-Grundschule haben sich mit den Farben der chinesischen Flagge geschminkt

## Das müssen Sie über die Wahl von Japanisch als Fremdsprache wissen

Japanisch kann an Berliner Schulen als dritte Fremdsprache gelernt werden. Es ist für diesen Fall also frei kombinierbar mit der Wahl der ersten und zweiten Fremdsprache.

Darüber hinaus gibt es einen Schulversuch Japanisch als zweite Fremdsprache an einer Gesamtschule mit Beginn in Jahrgangsstufe 5. Wer Japanisch als zweite Fremdsprache wählt, muss seine Fremdsprachen-Karriere mit Englisch begonnen haben.

➔ Angebote im Tabellenteil: Seite 39

Noch mutet es exotisch an, wenn Schüler sagen, dass sie Chinesisch lernen. Doch in einer immer stärker globalisierten Wirtschafts- und Staatenordnung erkennen immer mehr, welchen Wert es haben kann, sich in der Sprache des bevölkerungsreichsten Landes der Welt verständlich machen zu können. China ist eine Macht, politisch wie wirtschaftlich, deren Dynamik noch keine Grenzen zu kennen scheint.

## Bedeutung und Verbreitung der chinesischen Sprache

Chinesisch ist die wichtigste außereuropäische Sprache, Sprache des bevölkerungsreichsten Staates der Erde und die weltweit meistgesprochene Muttersprache.

Chinesisch ist eine der sechs Amtssprachen der UNO. Als kulturelles Zentrum des ostasiatischen Raumes gewinnt Chi-

na für Deutschland stark an Bedeutung, auch weil sich die deutsch-chinesischen Beziehungen immer weiter intensiviert haben. Berlin hat daran besonderen Anteil. Seit 1994 besteht eine Städtepartnerschaft mit Peking, die sich durch eine kontinuierliche Zunahme der Kontakte auszeichnet. Die Zahl der Partnerschaften zwischen Berliner und Pekingener Schulen wächst kontinuierlich - regelmäßige Austauschprogramme eingeschlossen.

## Der Chinesisch-Unterricht - was wird wie vermittelt?

Die chinesische Sprache unterscheidet sich in ihrer Struktur stark von den indoeuropäischen Sprachen. Sie besteht aus zwei voneinander relativ unabhängigen Systemen von gesprochener und geschriebener Sprache.

Die chinesische Schrift ist tatsächlich eine harte Nuss und nicht für jeden schnell zu durchschauen. Sie ist das weltweit einzige im Gebrauch befindliche System, das auf semantische Elemente - also Sprach-Zeichen - zur Visualisierung von Sprache zurückgreift. Es stellt eine besondere Herausforderung an die kognitiven Fähigkeiten der Lernenden dar. Daher steht der Erwerb der gesprochenen Sprache in der Anfangsphase im Vordergrund.



## Umschrift hilft

Bis zu einem gewissen Grad wird die Sprechfertigkeit vom Schriftzeichenerwerb abgekoppelt, indem auf die standardisierte phonetische alphabetische Transkription (Umschrift) Hanyu Pinyin zurückgegriffen wird. Hanyu Pinyin, im Prinzip lesbar wie ein uns vertrauter Buchstaben-Text im Alphabet, erleichtert den Start ins Reich der Mitte. Kleiner Trost: Ein Vorteil des Chinesischen ist

eine im Vergleich zu anderen Fremdsprachen relativ einfache Grammatik.

Eine Besonderheit des Sprachunterrichts ist die für den Spracherwerb notwendige Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen kulturellen Grundlagen Europas und Asiens. Neben dem Ziel größerer geistiger Flexibilität steht das Ziel des interkulturellen Lernens, welches noch stärker als bei dem Erwerb indoeuropäischer Sprachen gefordert ist.

## Wie und wo kann Chinesisch gelernt werden?

Chinesisch wird in den Bezirken Reinickendorf, Spandau, Mitte, Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtfach in Jahrgangsstufe 8 bzw. 9 und 10 angeboten. Eine Weiterführung in der Oberstufe ist vorgesehen. In der Sekundarstufe I, also in den Jahrgangsstufen 8 bis 10, steht die Entwicklung sprachlicher Grundfertigkeiten und der Erwerb einfacher Redemittel in kommunikativer Funktion sowie die Aneignung interkulturellen Wissens im Mittelpunkt.

➔ Weitere Information hierzu: Seite 40



# Latein und Griechisch - so funktioniert Sprache

**Ach, die alten Sprachen! Ganz zähe Kritiker zählen Latein und Alt-Griechisch sogar zu den „toten“ Sprachen. Doch gilt hier: Errare humanum est - irren ist menschlich.**

**Die Beschäftigung mit den alten Sprachen hilft, Sprache an sich - auch die eigene - besser zu verstehen und zu durchschauen.**

**Wer Latein oder Griechisch lernt, setzt sich auf vielfältige und intensive Weise mit dem kulturellen Erbe der Antike auseinander. Damit leistet der Unterricht einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer europäischen Identität. Das Wissen um die Grundlagen unserer europäischen Kultur ist für ein immer enger zusammenwachsendes Europa unverzichtbar.**

## Wozu Latein? Wozu Griechisch?

In einer Gesellschaft, die den Blick nach vorn richtet, stellt sich selbstverständlich die Frage nach dem Sinn der Beschäftigung mit den alten Sprachen in einer Schule, die den jungen Menschen befähigen soll, seine Zukunft zu gestalten. Immer häufiger wird man heute mit der Frage konfrontiert: „Wozu überhaupt noch Latein?“ Und die Frage nach dem Griechischen wird erst gar nicht mehr gestellt.

In der Tat müssen sich Latein und Griechisch, die klassischen Sprachen, in Konkurrenz mit den anderen Sprachen und Schulfächern daran messen lassen, welchem Zweck das Erlernen dieser Sprachen heute noch dienen kann, welche Fähigkeiten und Kompetenzen es dem heutigen jungen Menschen vermittelt.

### Wertvorstellungen ...

Gerade in einer Zeit, die ihr Denken und Handeln weitgehend an technologischen Kategorien orientiert, ist eine intensive Beschäftigung mit der Antike und ihrem Erbe unverzichtbar.

Technologische Kategorien sind zunehmend von Fragen einer globalen Wirtschaft- und Zukunftsentwicklung bestimmt und damit eng verbunden von einem tiefgreifenden Wandel der Wertvorstellungen. Die Beschäftigung mit den Vorstellungen der Antike schärft den Blick und führt zurück auf Grundsatfragen.

### ... und Menschheitsfragen

Doch die erzieherischen Wirkungen, die von einer Beschäftigung mit Latein und Griechisch ausgehen, betreffen nicht nur inhaltliche Aspekte wie die Begegnungen mit historischen, politischen, philosophischen und poetischen grundlegenden Fragestellungen der Menschheit. Auch geht es nicht nur um die für alle Fremdsprachen nutzbare Sprachvermittlung. Altsprachlicher Unterricht nützt der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, insbesondere der Entwicklung von Genauigkeit und Klarheit im Denken, Konzentrationsfähigkeit, Belastbarkeit, Offenheit für alles Fremde und Neue - und Kreativität.

## Der Unterricht - was wird wie vermittelt?

Latein- und Griechischunterricht ist Sprachunterricht. Im Gegensatz zu heute gesprochenen Sprachen ist das Ziel aber nicht die Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache, sondern ein Transfer von in diesen Sprachen überlieferten Texten in die eigene Muttersprache: also von Texten aus dem Lateinischen oder Griechischen ins Deutsche.

Dabei wird durch die strukturellen Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache eine ständige kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Muttersprache und ihren Aussagemöglichkeiten erreicht. Latein- und Griechisch-Unterricht fördern damit in hohem Maße die muttersprachliche Kompetenz und kön-



Eine Büste Homers - gesehen an der gleichnamigen Schule in Prenzlauer Berg

nen so nicht zuletzt sprachliche Milieu-Unterschiede ausgleichen.

### Ad fontes! Ein Ausflug in die Antike

Der Unterricht in den klassischen Sprachen Latein und Griechisch soll aber auch dazu befähigen, in diesen Sprachen tradierte, also überlieferte Texte in ihren Aussagen und Inhalten zu verstehen. Dieses Verständnis setzt Kenntnis der historischen Realien, der Zu- und Umstände, von Fakten und Entwicklungen voraus.

Die Alten Sprachen beinhalten natürlich auch einen Exkurs in die Kulturgeschichte seit der Antike. Sie vermitteln Kenntnisse über das eigentliche Sprachfach hinaus. Der Unterricht stellt Zusammenhänge her und eröffnet die Möglichkeit, diese kritisch zu überprüfen.

Altsprachlicher Unterricht ist auch Sach- und Geschichtsunterricht!

### Studierfähigkeit

Die kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten lateinischer und altgriechischer Originaltexte fördert die kulturelle und personale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler und leistet einen nachhaltigen Beitrag zum Aufbau einer vertieften Allgemeinbildung und Studierfähigkeit. Für einige Studienfächer ist das Latein oder Graecum, also der Nachweis entsprechender Kenntnisse, erforderlich. Für andere ist es immerhin empfohlen und von großem Nutzen.

Das **Latinum** ist erforderlich für die Fächer:

- Klassische Archäologie
- Theologie
- Griechisch
- Indogermanistik (Magister)
- Historische Linguistik (B. A.)

Lateinkenntnisse im Umfang von fünf Schuljahren sind erforderlich für die Fächer:

- Kunstgeschichte
- Musikwissenschaft
- sowie viele Lehramtsfächer

Lateinkenntnisse im Umfang von drei Schuljahren (Sekundarstufe II) bzw. vier Schuljahren (Sekundarstufe I) sind erforderlich für viele Magister- bzw. B. A.-Studiengänge - wie z. B. Geschichte - oder dringend empfohlen, z. B. für das Fach Philosophie.

Das **Graecum** ist erforderlich für die Fächer:

- Klassische Archäologie
- Theologie
- Latein
- Indogermanistik (Magister)

### Sprache und Grammatik durchschauen

Im Fach Latein werden vor allem Lesekompetenz, Sprach- und Textreflexion sowie interpretatorische Fähigkeiten geschult. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Lateinischen wird ein Modell von Sprache vermittelt und auf diese Weise Einblick in das Funktionieren von Sprache an sich ermöglicht. Sprache und Grammatik werden transparent, durchschaubar. Latein erleichtert als Basissprache vor allem den Zugang zu den romanischen Sprachen. Auch die Terminologie der europäischen Wissenschaftssprache erschließt sich in beträchtlichem Umfang über die Kenntnis des Lateinischen.

Zudem erwerben die Schülerinnen und Schüler über diese Spracharbeit fachübergreifende Qualifikationen wie genaues Lesen, vertieftes Sprachbewusstsein, strukturiertes, kombinatorisches und analytisches Denken, differenziertes Ausdrucksvermögen sowie die Fähigkeit zum Diskurs und Transfer.

## Das müssen Sie über die Wahl als zweite Fremdsprache wissen

Altsprachlichen Unterricht bieten einige Gymnasien als traditionellen Schwerpunkt ihres Schulprogramms an. Sie beginnen bereits mit dem 5. Jahrgang. An diesen Schulen ist Latein zweite Fremdsprache. Als erste Fremdsprache muss Englisch in Jahrgangsstufe 3 gewählt worden sein. Englisch wird an diesen Schulen fortgeführt. Unterricht in einer dritten Fremdsprache folgt verpflichtend (Griechisch oder Französisch).

Auch Gesamtschulen und Gymnasien, die ab Jahrgangsstufe 7 beginnen, haben Latein als zweite Fremdsprache im Angebot. Weiter besteht die Möglichkeit, Latein als Wahlpflichtfach ab Jahrgangsstufe 9 zu belegen. Schülerinnen und Schüler können dann auf diesen Schulen Latein als ein Fach unteren mehreren Angeboten auswählen. Die Wahl eines Fachs aus einem Fächerkanon ist verpflichtend, daher der Begriff „Wahlpflichtfach“.

### Kombinationsmöglichkeiten

- Für Latein als zweite Fremdsprache ist die Wahl von Englisch als erster Fremdsprache obligatorisch.
- Latein als zweite Fremdsprache wird ab Jahrgangsstufe 5 auf „grundständigen Gymnasien“ oder ab Jahrgangsstufe 7 auf vielen Gesamtschulen oder Gymnasien angeboten.
- Altsprachliche Gymnasien oder Gymnasien mit einem altsprachlichen (Klassen-)Zug verlangen verpflichtend in der Regel Griechisch als dritte Fremdsprache.

Die genauen Angebote entnehmen Sie bitte den Listen.

➔ Angebote der alten Sprachen: Seiten 34 - 36, 38

# Bilingualität - zweisprachig ins Leben

**Sprache variantenreicher üben, vielfältiger anwenden, mit Muttersprachlern lernen. Schülerinnen und Schüler, die bilingual (zweisprachig) unterrichtet werden, erfahren ein vertieftes Unterrichtsangebot im Vergleich zum regulären Fremdspra-**

**chen-Unterricht. Die Mühe lohnt. Denn wer zwei Sprachen wirklich fließend und sicher beherrscht, hat den Grundstein für ein mobiles, offenes Leben gelegt. Die Schulen unserer Stadt bieten dafür hervorragende Möglichkeiten.**

## Was ist „bilingualer Unterricht“?

Der Begriff „bilingualer Unterricht“ bezeichnet schulische Angebote, in denen neben der Unterrichtssprache Deutsch auch eine Fremdsprache als Unterrichtssprache verwendet wird. Bilingualer Unterricht ist also Unterricht in zwei Sprachen, in dem auch Teile des Unterrichts in anderen Fächern in der Fremdsprache unterrichtet werden. Diese Form des zweisprachigen Unterrichts geht also über den traditionellen Fremdsprachenunterricht hinaus. So wird beispielsweise nicht nur im Englisch-Unterricht Englisch gesprochen, sondern auch in Geschichte oder Erdkunde.

## Viele Modelle

Für den bilingualen Unterricht in der Berliner Schule sind unterschiedliche Organisationsmodelle entwickelt worden. Sie unterscheiden sich hinsichtlich der Intensität des Unterrichts in der bilingualen *Ziel-Fremdsprache*. Für Schüler mit Deutsch als Muttersprache ist die Ziel-Fremdsprache die Fremdsprache, auf die die bilinguale Schule ausgerichtet ist. Für Schüler, die die besondere Fremdsprache ihrer Schule als Muttersprache erlernt haben, ist die Ziel-Fremdsprache Deutsch.

## Alles zu der Ziel-Fremdsprache

Es gibt Schulen, an denen der Unterricht ab einem bestimmten Zeitpunkt ganz in der Ziel-Fremdsprache abgehalten wird wie die John-F.-Kennedy-Schule (Englisch/Deutsch), das Französische Gymnasium und die Staatliche Internationale Schule Berlin (Englisch/Deutsch).

## Paritätisch bilingual

Eine zweite Variante ist „paritätisch“ bilingualer Unterricht. An diesen Schulen wird konsequent zweisprachiger Unterricht in Deutsch und einer so genannten *Partnersprache* erteilt. Die Staatlichen Europaschulen Berlin (SESB) arbeiten nach diesem Modell, insgesamt sind dies 12 weiterführenden Schulen und 18 Grundschulen.

## Europa-Schulen

Die SESB steht für konsequent zweisprachigen Unterricht in Lerngruppen, die aus Kindern mit der Muttersprache Deutsch und Kindern mit einer anderen Muttersprache - bisher Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Türkisch - bestehen. Die Muttersprache der einen Hälfte jeder SESB-Klasse ist die Partnersprache der anderen Hälfte und umgekehrt: Die Partnersprache, die es zu lernen gilt, ist das neue „Intensivfach“ der SESB-Schüler. Dafür werden Lehrer eingestellt, deren Muttersprache die jeweils andere Partnersprache der Europa-Schule ist. Außer in der Mutter- und in der Partnersprache werden die Schüler gemeinsam unterrichtet, je nach Fach in einer der beiden Sprachen. Das Gelernte wird in der Sprache geprüft, in der es erarbeitet wurde. Die große Zahl und Dichte der Staatlichen Europa-Schulen in Berlin ist einmalig in Deutschland.

➔ Liste Staatliche Europa-Schulen: Seite 44

Eine weiteres Angebot unterbreiten Schulen mit bilingualen Zügen. An diesen Schulen werden nicht alle, aber einige Jahrgangsstufen bilingual unter-



Zwei Sprachen im Kopf bedeuten eine große Chance mehr: für die Berufswahl wie für die Persönlichkeitsentwicklung.

richtet. Diese Jahrgangsstufen erhalten einen erweiterten Fremdsprachenunterricht. Es finden auch Unterrichtssequenzen statt, in denen durchgängig im Fachunterricht wie z. B. in Geschichte die Fremdsprache als Unterrichtssprache verwendet wird. Wenn nur phasenweise kürzere Sequenzen im Fachunterricht angeboten werden, spricht man von „bilingualen Modulen“.

## Was sind die Ziele bilingualen Unterrichts?

Dieser Unterricht soll Schülerinnen und Schüler befähigen, fachliche Sachverhalte in Lernbereichen wie Geschichte, Geographie, Kultur, Politik, aber auch Naturwissenschaften und Mathematik zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen. Die Lernenden werden in beiden

Sprachen kompetenter und lernen die Kulturen der „Zielsprachenländer“ besser kennen. Bilingualität hilft auch bei der Vorbereitung auf Studium und Beruf. Denn die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und interkulturellen Kompetenzen bereiten in besonderer Weise auf ein Leben in einem sprachlich und kulturell vielfältigen Europa vor.

## Wer kann am bilingualen Unterricht teilnehmen?

Grundsätzlich kann jedes Kind am bilingualen Angebot einer Schule teilnehmen. Die Teilnahme erfolgt auf Wunsch der Eltern. Dieser Entscheidung sollte allerdings immer eine intensive Beratung vorausgehen. Nach den bisher vorliegenden Erfahrungen hat sich herausgestellt, dass neben den guten Leistungen

in der bisherigen Schullaufbahn auch Lernbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit vorhanden sein müssen, da ein zusätzliches Angebot immer auch mit zusätzlicher Anstrengung verbunden ist.

## Gibt es eigene Rahmenlehrpläne?

Dem bilingualen Unterricht in den verschiedenen Schulformen liegen grundsätzlich die Rahmenlehrpläne der einzelnen Fächer (Fremdsprache/Sachfach) der Berliner Schule zugrunde, die in einem schuleigenen Lehr- und Lernablauf („Curriculum“) ihre bilinguale Ausgestaltung erfahren.

[www.berlin.de/sen/bildung/schulorganisation/lehrplaene/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulorganisation/lehrplaene/)

## Wie wird die Teilnahme bescheinigt - und welche Abschlüsse sind möglich?

Die Teilnahme am bilingualen Unterricht wird mit dem Abschlusszeugnis (Mittlerer Schulabschluss oder Abitur) in einem zweisprachigen Zertifikat bescheinigt, das die besonderen Bedingungen des Unterrichts widerspiegelt.

Im Fall des deutsch-französischen Unterrichts wird der Erwerb des französischen Baccalauréat im Rahmen des Programms „Gleichzeitiger Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und des Baccalauréat“ vom französischen Erziehungsministerium in einer gesonderten Bescheinigung bestätigt.

Ebenso können nach Möglichkeit der Schule weitere internationale Diplome (z. B. High School Diploma) erworben werden.

## Eine Aufgabe der ganzen Schule

Eine wichtige Aufgabe der Schulen ist dem Schulgesetz nach die Entwicklung eines Schulprogramms. Bilingualer Unterricht ist, wenn er angeboten wird, ein Bestandteil dieses Schulprogramms.

Ein bilinguales Angebot ist Angelegenheit der ganzen Schule, denn es fordert mehr als den Einsatz der Lehrkräfte der beteiligten Fächer. Im Gegenzug wird die Schulkultur internationaler. Bilingualer Unterricht inspiriert alle Beteiligten - Schüler, Eltern, Lehrer bis hin zum Sekretariat und Hausmeister. Er fördert die Mobilität, geistig und ganz praktisch, weil er jungen Menschen hilft, sich an vielen Orten in einer zusammenwachsenden Welt zurecht zu finden.


➔ Bilingualer Unterricht: Seite 41 ff.

## Schulen/Schwerpunktschulen mit Französisch ab Jahrgangsstufe 3 und weiterführende Schulen der Sekundarstufe I

Bezirk	Grundschulen	Schulen der Sekundarstufe I
<b>Mitte</b>	Grundschule am Arkonaplatz Möwensee-Grundschule Grips-Grundschule Fritzlar-Homberg-Grundschule (Unterricht in der Grips-Grundschule)	Max-Planck-Schule (Gymnasium) Französisches Gymnasium Hedwig-Dohm-Schule (Realschule)
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>	Justus-von-Liebig-Grundschule Charlotte-Salomon-Grundschule Reinhardswald-Grundschule	Carl-Friedrich-Zelter-Schule (Hauptschule) Carl-von-Ossietzky-Schule (Gesamtschule) Hermann-Hesse-Schule (Gymnasium) Leibniz-Schule (Gymnasium)
<b>Pankow</b>	Grundschule am Kollwitzplatz Thomas-Mann-Grundschule Rudolf-Dörrier-Grundschule Grundschule am Teutoburger Platz Elizabeth-Shaw-Grundschule Mendel-Grundschule Trelleborg-Grundschule	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Janusz-Korczak-Schule (Realschule)
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Johann-Peter-Hebel-Grundschule Carl-Orff-Grundschule Birger-Forell-Grundschule	Elisabeth-Schule (Realschule) Friedensburg-Schule (Gesamtschule) Schiller-Schule (Gymnasium) Friedrich-Ebert-Schule (Gymnasium) Marie-Curie-Schule (Gymnasium)
<b>Spandau</b>	Grundschule am Eichenwald Christoph-Förderich-Grundschule Grundschule am Weinmeisterhorn Zeppelin-Grundschule Grundschule am Ritterfeld	Wolfgang-Borchert-Schule (Realschule) Martin-Buber-Schule (Gesamtschule) Kant-Schule (Gymnasium) Hans-Carossa-Schule (Gymnasium) Bertolt-Brecht-Schule (Gesamtschule)
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Süd-Grundschule Grundschule am Rohrgarten Clemens-Brentano-Grundschule Mühlenau-Grundschule Freiherr-von-Hünefeld-Grundschule Dunant-Grundschule Kronach-Grundschule Zinnowwald-Grundschule Grundschule am Insulaner	Droste-Hülshoff-Schule (Gymnasium) Beethoven-Schule (Gymnasium) Goethe-Schule (Gymnasium) Kopernikus-Schule (Gesamtschule)

Bezirk	Grundschulen	Schulen der Sekundarstufe I
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Schwielowsee-Grundschule Sternberg-Grundschule Fläming-Grundschule Stechlinsee-Grundschule Maria-Montessori-Grundschule Paul-Klee-Grundschule Grundschule am Dielingsgrund 39. Schule Grundschule am Barbarossaplatz Scharmützelsee-Grundschule	Rheingau-Schule (Gymnasium) Luise-Henriette-Schule (Gymnasium) Askanisches Gymnasium Georg-Büchner-Schule (Gymnasium) Georg-von-Giesche-Schule (Realschule) Dag-Hammarskjöld-Oberschule (Realschule) Rückert-Schule (Gymnasium)
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>		Sartre-Schule (Gymnasium)
<b>Neukölln</b>	Regenbogen-Grundschule Bruno-Taut-Grundschule	Alfred-Nobel-Schule (Realschule) Albert-Einstein-Schule (Gymnasium) Hannah-Arendt-Schule (Gymnasium)
<b>Treptow-Köpenick</b>	Bouché-Grundschule	Gebrüder-Montgolfier-Schule
<b>Lichtenberg-Hohenschönhausen</b>		Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium)
<b>Reinickendorf</b>	Ringelnatz-Grundschule Erpel-Grundschule Grundschule am Tegelschen Ort Münchhausen-Grundschule Viktor-Gollancz-Grundschule Renée-Sintenis-Grundschule Grundschule am Fließtal	Benjamin-Franklin-Schule (Realschule) Bettina-von-Arnim-Schule (Gesamtschule) Romain-Rolland-Schule (Gymnasium)

Aktuelle Informationen zu Adressen und Angeboten der Berliner Schulen finden Sie im Online-Schulverzeichnis unseres Internet-Angebots.

 [www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis\\_und\\_portraets/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/)



# Die zweite Fremdsprache

Die Wahl der zweiten Fremdsprache ist grundsätzlich frei und nur durch das Angebot der Schule begrenzt. Die allermeisten weiterführenden Schulen Berlins bieten **Französisch als zweite Fremdsprache** an. Die Schulen sind hier aus Platzgründen nicht alle aufgeführt.

Sollte Ihr Kind Französisch als erste Fremdsprache lernen, finden Sie die weiterführenden Schulen, die diese Sprache fortführen und mit Englisch als zweiter Fremdsprache einsetzen, auf den Seiten 28 und 29.

## Russisch als zweite Fremdsprache

Bezirk	Realschulen	Gymnasien OSZ: Berufliche Gymnasien, Berufsoberschulen	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Mitte</b>		11. Schule Singerstraße 8 A 10179 Berlin  Oberstufenzentrum Banken und Versicherungen Alt Moabit 10 10557 Berlin	Ernst-Reuter-Schule Stralsunder Straße 57 13355 Berlin
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>		OSZ Handel I Wrangelstraße 98 10997 Berlin	Ellen-Key-Schule* Rüdersdorfer Straße 20 - 27 10243 Berlin
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>			Friedensburg-Schule* Goethestraße 8 - 9 10623 Berlin
<b>Neukölln</b>			Heinrich-Mann-Schule Gerlinger Straße 22 12353 Berlin
<b>Lichtenberg</b>	Philipp-Reis-Schule Werneuchener Straße 15 13055 Berlin  Vincent-van-Gogh-Schule Wustrower Straße 26 13051 Berlin	Johann-Gottfried-Herder-Schule Paul-Junius-Straße 69 10369 Berlin (ab Jahrgangsstufe 5)  Manfred-von-Ardenne-Schule Werneuchener Straße 27 13055 Berlin	Alexander-Puschkin-Schule Massower Straße 37 10315 Berlin  Werner-Seelenbinder-Schule* Fritz-Lesch-Straße 35 13053 Berlin  Gutenberg-Schule* Sandinostraße 10 13055 Berlin  Fritz-Reuter-Schule* Prendener Straße 29 13059 Berlin  Oskar-Schindler-Schule* Darßer Straße 97 13051 Berlin
<b>Treptow-Köpenick</b>	Hans-Grade-Schule Hoevelstraße 19 12487 Berlin	Archenhold-Schule Rudower Straße 7 12439 Berlin	Anna-Seghers-Schule* Radickestraße 43 12489 Berlin  Merian-Schule Hoernlestraße 80 12555 Berlin


Bezirk	Realschulen	Gymnasien OSZ: Berufliche Gymnasien, Berufsoberschulen	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Pankow</b>	Archimedes-Schule Heinersdorfer Straße 200 13129 Berlin  Janusz-Korczak-Schule Dolomitenstraße 94 13187 Berlin	Coubertin-Gymnasium Conrad-Blenkle-Straße 34 10407 Berlin  Wieland-Herzfelde-Schule Pistoriusstraße 133 13086 Berlin  Gauß-Schule Walter-Friedrich-Straße 18 13125 Berlin	Kurt-Tucholsky-Schule* Neumann-Straße 9 - 11 13189 Berlin  Robert-Havemann-Schule* Achillesstraße 79 13125 Berlin
<b>Spandau</b>		Carl-Friedrich-von-Siemens-Schule Jungfernheideweg 79 13629 Berlin	
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>		Arndt-Schule Königin-Luise-Straße 80 14195 Berlin  Hermann-Ehlers-Schule Elisenstraße 3 - 4 12169 Berlin	
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Klingenberg-Schule Alberichstraße 24 12683 Berlin		Thüringen-Schule Liebensteiner Straße 24 12687 Berlin  Rudolf-Virchow-Schule* Glambecker Ring 90 12679 Berlin  Haeckel-Schule* Lion-Feuchtwanger-Straße 21 12619 Berlin
<b>Reinickendorf</b>	Gustav-Freytag-Schule Breitkopfstraße 66 - 80 13409 Berlin		
<b>Mitte</b>		John-Lennon-Schule Zehdenicker Straße 17 10119 Berlin  OSZ Banken und Versicherungen Alt Moabit 10 10557 Berlin  OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik Osloer Straße 23 - 32 13359 Berlin	

## Spanisch als zweite Fremdsprache

Bezirk	Realschulen	Gymnasien OSZ: Berufliche Gymnasien, Berufsoberschulen	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Charlottenburg- Wilmerdorf</b>		Gottfried-Keller-Schule Olbersstraße 38 10589 Berlin	Poelchau-Schule Halemweg 24 13627 Berlin
		Friedrich-Ebert-Schule Blissestraße 22 10713 Berlin	Friedensburg-Schule Goethestraße 8 - 9 10623 Berlin
		Kläre-Bloch-Schule Prinzregentenstraße Berlin (in der Berufsoberschule)	
		Anna-Freud-Schule (OSZ für Sozialwissenschaften) Halemweg 22 13627 Berlin	
		OSZ Recht Danckelmannstraße 26 - 28 14059 Berlin	
<b>Pankow</b>	Karl-Friedrich-Schinkel-Schule Erich-Weinert-Straße 70 10439 Berlin	Heinrich-Schliemann-Schule Dunckerstraße 64 10439 Berlin	
		Käthe-Kollwitz-Schule Dunckerstraße 65 - 66 10439 Berlin	
		Felix-Mendelssohn-Bartholdy- Schule Eugen-Schönhaar-Straße 18 10407 Berlin	
		15. Schule (Gymnasium) Kuckhoffstraße 2 - 22 13156 Berlin	
		Primo-Levi-Schule (nur im Schnellläuferzug) Pistoriusstraße 133 13086 Berlin	
		Rosa-Luxemburg-Schule Kissingenstraße 12 13189 Berlin	
<b>Spandau</b>			Carlo-Schmid-Schule* Lutoner Straße 19 13581 Berlin
			Martin-Buber-Schule Im Spektefeld 33 13589 Berlin
<b>Friedrichshain- Kreuzberg</b>	Georg-Weerth-Schule Weinstraße 3 10249 Berlin	OSZ Handel I Wrangelstraße 98 10997 Berlin	Ellen-Key-Schule* Rüdersdorfer Straße 20 - 27 10243 Berlin
<b>Reinickendorf</b>		Friedrich-Engels-Oberschule Emmentaler Straße 67 13407 Berlin	Thomas-Mann-Schule* Königshorster Straße 10 13439 Berlin

Bezirk	Realschulen	Gymnasien OSZ: Berufliche Gymnasien, Berufsoberschulen	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Steglitz- Zehlendorf</b>	Friedrich-Bayer-Schule Lauenburger Straße 110 12169 Berlin	Willi-Graf-Schule Ostpreußendamm 166/167 12207 Berlin	
		Dreilinden-Schule Dreilindenstraße 49 14109 Berlin	
		Werner-von-Siemens-Schule Beskidenstraße 3 14129 Berlin	
		Fichtenberg-Schule Rothenburgstraße 18 12165 Berlin	Wilma-Rudolph-Schule* Am Hegewinkel 2 a 14169 Berlin
		OSZ Bürowirtschaft u. Verwaltung Lippstädter Straße 9 - 11 12207 Berlin	
<b>Tempelhof- Schöneberg</b>		Askanische Schule Kaiserin-Augusta-Straße 19 - 20 12103 Berlin	Carl-Zeiss-Schule Lichtenrader Damm 232 12305 Berlin
		Robert-Blum-Schule Kolonnenstraße 21 10829 Berlin	
		OSZ Verkehr, Wohnungswirt- schaft, Steuern Dudenstraße 35 - 37 10965 Berlin	
<b>Neukölln</b>		Albert-Schweitzer-Schule Karl-Marx-Straße 14 12043 Berlin	Fritz-Karsen-Schule Onkel-Bräsig-Straße 76 - 79 12359 Berlin
		OSZ Informations- u. Medizintechnik Haarlemer Straße 27 12359 Berlin	
<b>Marzahn- Hellersdorf</b>		Max-Reinhardt-Schule Carola-Neher-Straße 65 12619 Berlin	Thüringen-Schule Liebensteiner Straße 24 12687 Berlin
<b>Treptow- Köpenick</b>	Sophie-Brahe-Schule Am Plänterwald 17 12435 Berlin	Anne-Frank-Schule Anne-Frank-Straße 6 12524 Berlin	
		Gerhart-Hauptmann-Schule Bruno-Wille-Straße 37 - 45 12587 Berlin	
<b>Lichtenberg</b>	Vincent-van-Gogh-Schule Wustrower Straße 26 13051 Berlin		

Aktuelle Informationen zu Adressen und Angeboten der Berliner Schulen finden Sie im Online-Schulverzeichnis unseres Internet-Angebots.

 [www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis\\_und\\_portraets/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/)

## Latein als zweite Fremdsprache

Bezirk	Gymnasien ab Jahrgangsstufe 5**	Gymnasien ab Jahrgangsstufe 7	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Schadow-Schule Beuckestraße 27 - 29 14165 Berlin	Arndt-Schule Königin-Luise-Straße 80 - 84 14195 Berlin	Bröndby-Schule Dessauerstraße 63 12249 Berlin
	Gymnasium Steglitz Heesestraße 15 12169 Berlin	Lilienthal-Schule Ringstraße 2 - 3 12203 Berlin	
	Arndt-Schule (1 Zug) Königin-Luise-Straße 80 - 84 14195 Berlin	Paulsen-Schule Gritznerstraße 57 12163 Berlin	
<b>Neukölln</b>		Albrecht-Dürer-Schule Emser Straße 137 12051 Berlin	Walter-Gropius-Schule* Fritz-Erler-Allee 86 12351 Berlin
		Ernst-Abbe-Schule Sonnentallee 79 12045 Berlin	Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik u. Biologie) Rudower Straße 184 12351 Berlin
		Leonardo-da-Vinci-Schule Haewererweg 35 12349 Berlin	
<b>Mitte</b>		Diesterweg-Schule Puttbusser Straße 12 13355 Berlin	Ernst-Reuter-Schule Stralsunder Straße 57 13355 Berlin
		Max-Planck-Schule Singerstraße 8 A 10179 Berlin	
		Menzel-Schule Altonaer Straße 26 10555 Berlin	
		Theodor-Heuss-Schule Böttgerstraße 6 - 8 13357 Berlin	
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>		Andreas-Schule Koppenstraße 76 10243 Berlin	
		Leibniz-Schule Schleiermacherstraße 23 10961 Berlin	
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Erich-Hoepner-Schule Bayernallee 4 14052 Berlin	Erich-Hoepner-Schule Bayernallee 4 14052 Berlin	Friedensburg-Schule* Goethestraße 8 - 9 10623 Berlin
	Goethe-Gymnasium Gasteiner Straße 23 10717 Berlin	Marie-Curie-Schule Weimarsche Straße 21 10715 Berlin	
		Schiller-Schule Schillerstraße 125 - 127 10625 Berlin	
		Wald-Schule Waldschulallee 95 14055 Berlin	

Bezirk	Gymnasien ab Jahrgangsstufe 5**	Gymnasien ab Jahrgangsstufe 7	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>		Walther-Rathenau-Schule Herbertstraße 2 - 6 14193 Berlin	
		Anna-Freud-Schule Halemweg 22 13627 Berlin	
<b>Lichtenberg</b>	Barnim-Schule Ahrensfelder Chaussee 41 13057 Berlin	Immanuel-Kant-Schule Lückstraße 60 - 63 10317 Berlin	Alexander-Puschkin-Schule Massower Straße 37 10315 Berlin
		Barnim-Schule Ahrensfelder Chaussee 41 13057 Berlin	Gutenberg-Schule* Sandinostraße 10 13055 Berlin
			Oskar-Schindler-Schule* Darßer Straße 97 13501 Berlin
			Fritz-Reuter-Schule* Prendener Straße 29 13059 Berlin
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>		Leonard-Bernstein-Schule Adele-Sandrock-Straße 73 - 75 12627 Berlin	
<b>Spandau</b>	Kant-Gymnasium Bismarckstraße 54 13585 Berlin	Freiherr-vom-Stein-Schule Galenstraße 40 - 44 13597 Berlin	Heinrich-Böll-Schule* Am Forstacker 9 - 11 13587 Berlin
		Kant-Gymnasium Bismarckstraße 54 13585 Berlin	
<b>Pankow</b>	Heinrich-Schliemann-Schule Dunckerstraße 64 10439 Berlin	15. Schule (Gymnasium) Kuckhoffstraße 2 - 22 13156 Berlin	Robert-Havemann-Schule* Achillesstraße 79 13125 Berlin
		Rosa-Luxemburg-Schule Kissingenstraße 12 13189 Berlin	Kurt-Tucholsky-Schule* Neumann-Straße 9 - 11 13189 Berlin
<b>Reinickendorf</b>	Bertha-von-Suttner-Schule Reginhardtstraße 172 13409 Berlin	Friedrich-Engels-Schule Emmentaler Straße 67 13407 Berlin	Bettina-von-Arnim-Schule* Senftenberger Ring 49 13435 Berlin
		Gabriele-von-Bülow-Schule Tile-Brügge-Weg 63 13509 Berlin	Max-Beckmann-Schule* Auguste-Viktoria-Allee 37 13403 Berlin
		Georg-Herwegh-Schule Fellbacher Straße 18 - 19 13467 Berlin	
		Humboldt-Schule Hatzfeldtallee 2 - 4 13509 Berlin	
		Bertha-von-Suttner-Schule Reginhardtstraße 172 13409 Berlin	

# Die zweite Fremdsprache

## Latein als zweite Fremdsprache

Bezirk	Gymnasien ab Jahrgangsstufe 5**	Gymnasien ab Jahrgangsstufe 7	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Eckener-Schule Kaiserstraße 17 - 21 12105 Berlin	Eckener-Schule Kaiserstraße 17 - 21 12105 Berlin	Carl-Zeiss-Schule* Barnetstraße 12 - 14 12305 Berlin
		Georg-Büchner-Schule Lichtenrader Damm 224 12305 Berlin	Gustav-Heinemann-Schule* Waldsassener Straße 62 12279 Berlin
		Paul-Natorp-Schule Goßlerstraße 13 - 15 12161 Berlin	Sophie-Scholl-Schule* Elßholzstraße 34 - 37 10781 Berlin
		Ulrich-von-Hutten-Schule Rehagener Straße 35 - 37 12307 Berlin	

\*\* Für alle **Gymnasien ab Jahrgangsstufe 5 mit Latein als zweiter Fremdsprache** gilt, dass Englisch ab Jahrgangsstufe 3 als erste Fremdsprache Zugangsvoraussetzung ist; weitere moderne Fremdsprachen werden nach Möglichkeit wahlfrei in der Sekundarstufe I oder als Basis- bzw. Grundkurs in der gymnasialen Oberstufe angeboten. Latein oder Griechisch, mindestens aber eine fortgeführte Fremdsprache, muss nach den Bestimmungen in der Kursphase Prüfungsfach sein.

Für die mit Jahrgangsstufe 5 mit Latein beginnenden Züge gilt, dass ab Jahrgangsstufe 8 eine weitere Fremdsprache belegt werden muss. Dies kann Alt-Griechisch sein. Bitte erfragen Sie die dritte Pflichtfremdsprache an der Schule Ihrer Wahl.

## Italienisch als zweite Fremdsprache


Bezirk	Gymnasien
<b>Neukölln</b>	Albert-Einstein-Schule Parchimer Allee 109 12359 Berlin
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Ulrich-von-Hutten-Schule Rehagener Straße 35 - 37 12307 Berlin
<b>Pankow</b>	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Görschstraße 42 - 44 13187 Berlin
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Hermann-Ehlers-Schule Elisenstraße 3 - 4 12169 Berlin
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Sartre-Schule Kyritzer Straße 103 12629 Berlin

## Türkisch als zweite Fremdsprache

Bezirk	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Mitte</b>			Moses-Mendelssohn-Schule Stephanstraße 2 10559 Berlin  Willy-Brandt-Schule Grüntaler Straße 5 13357 Berlin  6. Schule Stralsunder Straße 57 13355 Berlin
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>		Robert-Koch-Schule Dieffenbachstraße 60 - 61 10967 Berlin	Carl-von-Ossietzky-Schule* Blücherstraße 46 - 47 10961 Berlin  Hector-Peterson-Schule Tempelhofer Ufer 15 10963 Berlin  Lina-Morgenstern-Schule Gneisenaustraße 7 10961 Berlin
<b>Neukölln</b>			Otto-Hahn-Schule* Haarlemer Straße 51 12359 Berlin

## Polnisch als zweite Fremdsprache

Bezirk	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Robert-Jungk-Schule* Sächsische Straße 58 10707 Berlin

 Besondere Angebote zweite Fremdsprache  
Seite 45

Aktuelle Informationen zu Adressen und Angeboten der Berliner Schulen finden Sie im Online-Schulverzeichnis unseres Internet-Angebots.

 [www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis\\_und\\_portraets/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/)

## Die dritte Fremdsprache

Von der Jahrgangsstufe 9 an kann als Wahlpflichtfach auch eine dritte Fremdsprache gewählt werden.

Wie Sie schon gelesen haben, können Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Gesamtschulen in der Jahrgangsstufe 9 auch eine dritte Fremdsprache erlernen. In aller Regel wird das Angebot der Sprachen, die als dritte Fremdsprache in Frage kommen, gleich dem Angebot sein, das die Schulen Ihnen schon als zweite Fremdsprache angeboten haben. Wenn beispielsweise Spanisch als zweite Fremdsprache angeboten wird, sollte Ihr Kind diese Sprache auch als dritte wählen können. Fragen Sie im Zweifel bei der weiterführenden Schule Ihrer Wahl nach.

An bestimmten Schulen sind einige Sprachen jedoch nur als dritte Fremdsprache wählbar. Diese Angebote finden Sie jetzt hier.

Für die mit Jahrgangsstufe 5 mit Latein beginnenden Züge gilt, dass ab Jahrgangsstufe 8 eine weitere Fremdsprache belegt werden muss. Dies kann Alt-Griechisch sein. Bitte erfragen Sie die dritte Pflichtfremdsprache an der Schule Ihrer Wahl.

## Alt-Griechisch als dritte Fremdsprache

Bezirk	Gymnasien
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Erich-Hoepner-Schule Bayernallee 4, 14052 Berlin  Goethe-Gymnasium Gasteiner Straße 23, 10717 Berlin
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Schadow-Schule Beuckestraße 27, 14163 Berlin  Arndt-Schule Königin-Luise-Straße 80 - 84, 14195 Berlin  Gymnasium Steglitz Heesestraße 15, 12169 Berlin
<b>Reinickendorf</b>	Bertha-von-Suttner-Schule Reginhardtstraße 172, 13409 Berlin
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Eckener-Schule Kaiserstraße 17 - 21, 12105 Berlin
<b>Spandau</b>	Kant-Gymnasium Bismarckstraße 54, 13585 Berlin
<b>Pankow</b>	Heinrich-Schliemann-Schule Dunckerstraße 64, 10439 Berlin

## Polnisch als dritte Fremdsprache

Bezirk	Gymnasien
<b>Reinickendorf</b>	Gabriele-von-Bülow-Schule Tile-Brügge-Weg 63, 13509 Berlin

## Italienisch als dritte Fremdsprache

Bezirk	Gymnasien
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Paul-Natorp-Schule Goßlerstraße 13 - 15, 12161 Berlin  Ulrich-von-Hutten-Schule Rehagener Straße 35 - 37, 12307 Berlin
<b>Reinickendorf</b>	Georg-Herwegh-Schule Fellbacher Straße 18, 13467 Berlin
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Tagore-Schule Sella-Hasse-Straße 25, 12687 Berlin  Sartre-Schule Kyritzer Straße 103, 12629 Berlin
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Schiller-Schule Schillerstraße 125 - 127, 10625 Berlin
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>	Hermann-Hesse-Schule Böckhstr. 16, 10967 Berlin
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Lilienthal-Schule Ringstraße 2 - 3 12203 Berlin

## Japanisch als dritte Fremdsprache

Bezirk	Gymnasien	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Pankow</b>	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule Eugen-Schönhaar-Straße 18, 10407 Berlin	
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Hildegard-Wegscheider-Schule Lassenstraße 18 - 20, 14193 Berlin	
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Leonard-Bernstein-Schule Adele-Sandrock-Straße 73 - 75, 12627 Berlin	
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>		Sophie-Scholl-Schule* Elßholzstraße 34 - 37, 10781 Berlin  Gustav-Heinemann-Schule* Waldsassener Straße 62, 12279 Berlin (Schulversuch Japanisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 5)

Aktuelle Informationen zu Adressen und Angeboten der Berliner Schulen finden Sie im Online-Schulverzeichnis unseres Internet-Angebots.

 [www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis\\_und\\_portraets/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/)


Chinesisch als dritte Fremdsprache

Bezirk	Gymnasien	Gesamtschule * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Mitte</b>	Menzel-Schule Altonaer Straße 26 10555 Berlin	
<b>Neukölln</b>	Leonardo-da-Vinci-Schule Haewererweg 35 12349 Berlin	
<b>Pankow</b>	Rosa-Luxemburg-Schule Kissingenstraße 12 13189 Berlin	
	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Görschstraße 42 - 44 13187 Berlin	
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Askanische Schule Kaiserin-Augusta-Straße 19 12103 Berlin	
<b>Reinickendorf</b>	Bertha-von-Suttner-Schule Reginhardstraße 172 13409 Berlin	Bettina-von-Arnim-Schule* (ab Jahrgangsstufe 7) Senftenberger Ring 49 13435 Berlin (Schulversuch Chinesisch als zweite Fremdsprache)
	Romain-Rolland-Schule Place Moliere 4 13469 Berlin	
	Humboldt-Schule Hatzfeldallee 2 - 4 13509 Berlin	
<b>Spandau</b>	Lily-Braun-Schule Münsingerstraße 2 13597 Berlin	
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Werner-von-Siemens-Schule Beskidenstraße 3 14129 Berlin	

Bilingualer Unterricht Deutsch-Englisch

Bezirk	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Peter-Ustivov-Schule Kuno-Fischer-Straße 22 - 26 14057 Berlin	Sophie-Charlotte-Schule Sybelstraße 2 10629 Berlin	Nelson-Mandela-Schule (Staatliche Internationale Schule Berlin) Pfalzburger Straße 23 10719 Berlin (mit Grundstufe und gymnasialer Oberstufe)
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Hugo-Gaudig-Schule Boelckestraße 58 - 60 12101 Berlin	Georg-Büchner-Schule Lichtenrader Damm 224 12305 Berlin	Gustav-Heinemann-Schule* Waldsassener Straße 62 12279 Berlin
<b>Reinickendorf</b>	Max-Eyth-Schule Alt-Wittenau 8 - 12 13437 Berlin	Gabriele-von-Bülow-Schule Tile-Brügge-Weg 63 13509 Berlin	Max-Beckmann-Schule* Auguste-Viktoria-Allee 37 13403 Berlin
<b>Mitte</b>		Menzel-Schule Altonaer Straße 26 10555 Berlin	
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Alfred-Wegener-Schule Im Gehege 6 - 8 14195 Berlin	Dreilinden-Schule Dreilindenstraße 49 14109 Berlin	Wilma-Rudolph-Schule* Am Hegewinkel 2 a 14169 Berlin  Bröndby-Schule* Dessauerstraße 63 12249 Berlin  John-F.-Kennedy-Schule Teltower Damm 87 - 123 14176 Berlin (Deutsch-Amerikanische Gemein- schaftsschule)
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>			Carl-von-Ossietzky-Schule* Blücherstraße 46 - 47 10961 Berlin
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Konrad-Wachsmann-Schule Geithainer Straße 12 12627 Berlin		Rudolf-Virchow-Schule* Glambecker Ring 90 12679 Berlin
<b>Neukölln</b>			Clay-Schule* Bildhauerweg 9 12355 Berlin  Walter-Gropius-Schule* Fritz-Erler-Allee 86 12351 Berlin (verstärkter Englisch-Unterricht in der Grundstufe, ab Jahrgangs- stufe 7 Mathematikunterricht in englischer Sprache)

Aktuelle Informationen zu Adressen und Angeboten der Berliner Schulen finden Sie im Online-Schulverzeichnis unseres Internet-Angebots.

 [www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis\\_und\\_portraets/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/)

Bezirk	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Treptow-Köpenick</b>			5. Schule Hoernlestraße 80 12555 Berlin
<b>Lichtenberg</b>		Johann-Gottfried-Herder-Schule Paul-Junius-Straße 69 10369 Berlin (ab Jahrgangsstufe 5)	Mildred-Harnack-Schule* Schulze-Boysen-Straße 12 10365 Berlin  Fritz-Reuter-Schule* Prendener Straße 29 13059 Berlin
<b>Spandau</b>			Heinrich-Böll-Schule* Am Forstacker 9 - 11 13587 Berlin

## Deutsch-englische Züge

Bis auf die John-F.-Kennedy-Schule und die Nelson-Mandela-Schule sind alle in der Tabelle genannten Schulen Schulen mit deutsch-englischen Zügen. Die deutsch-englischen Züge sind gekennzeichnet durch verstärkten Unterricht in der 1. Fremdsprache Englisch und Unterricht in englischer Sprache in den Fächern Geschichte, Erdkunde, Politikwissenschaft oder Biologie. Schülerinnen und Schüler dieser Züge werden in mindestens zwei Prüfungsfächern im Abitur auf Englisch geprüft. Die deutsch-englischen Züge beginnen an den weiterführenden Schulen in der Regel ab Jahrgangsstufe 7.

### John-F.-Kennedy-Schule (Deutsch-Amerikanische Gemeinschaftsschule)

An der John-F.-Kennedy-Schule in Steglitz-Zehlendorf werden deutsche und amerikanische Schülerinnen und Schüler soweit wie möglich gemeinsam unterrichtet und erzogen. Angehörige anderer Nationalitäten werden nach Maßgabe vorhandener Plätze mit Zustimmung des Erziehungsdirektoriums der Schule aufgenommen.

Die Schule ist besonders gekennzeichnet durch ihre Zweisprachigkeit (Deutsch und Englisch); sie dient der Völkerverständigung. Als Schule mit gesamtschulähnlichem Aufbau umfasst sie eine einjährige Vorbereitungsklasse, einen sechsjährigen Grundschulteil und einen Oberschulenteil, der zu folgenden Abschlüssen führt: Mittlerer Schulabschluss nach der 10. Jahrgangsstufe, High School Diploma nach der 12. Jahrgangsstufe, Abitur als Abschluss der gymnasialen Oberstufe nach der 13. Jahrgangsstufe.

In Ergänzung der jeweiligen Mutter- bzw. Partnersprache (Deutsch bzw. Englisch) wird von der Jahrgangsstufe 7 an Französisch gelernt. Von der Jahrgangsstufe 9 an werden, entsprechend dem Bedarf, Lateinstunden, die zur Erlangung des Latinums führen sollen, im Kursunterricht angeboten. Eine dieser beiden Fremdsprachen ist neben der Partnersprache zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife erforderlich. Möglichkeiten für den Übergang zweisprachiger Schüler in die John-F.-Kennedy-Schule bestehen nur in dem Umfang, in dem Plätze durch Abgang frei werden.

### Nelson-Mandela-Schule (Gesamtschule mit Grundstufe und gymnasialer Oberstufe)

In der Staatlichen Internationalen Gesamtschule Berlin in Charlottenburg-Wilmersdorf werden dauerhaft in Berlin ansässige Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Kindern hinzuziehender Familien unterschiedlicher Nationalitäten bilingual in Deutsch und Englisch unterrichtet. Die Staatliche Internationale Schule Berlin vergibt alle Abschlüsse der Berliner Schule bis zum Abitur und weitere internationale Abschlüsse.

### Johann-Gottfried-Herder-Schule (Gymnasium)

An dieser Schule in Lichtenberg besteht ein deutsch-englischer Zug ab Jahrgangsstufe 5. Er ist gekennzeichnet durch verstärkten Unterricht in der ersten Fremdsprache Englisch und Unterricht in englischer Sprache in den Fächern Erdkunde (Jahrgangsstufe 9 bis 11), Geschichte (Jahrgangsstufe 10 und 11) und Politikwissenschaft (Kursphase). Für Schülerinnen und Schüler, die diesen Zug besuchen, sind drei Fremdsprachen verbindlich: Englisch/Russisch/Französisch, wobei Russisch als zweite Fremdsprache in Jahrgangsstufe 5 und Französisch als 3. Fremdsprache bereits in Jahrgangsstufe 8 einsetzt. Neben Englisch müssen die zweite und dritte Fremdsprache bis zum Abitur fortgesetzt werden. Zusätzlich zum Leistungsfach Englisch wird im 3. oder 4. Prüfungsfach Politikwissenschaft die Abiturprüfung in englischer Sprache abgelegt.

## Englisch in bilingualen Modulen

Bezirk	Gymnasien
<b>Pankow</b>	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Görschstraße 42 - 44, 13187 Berlin
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Tagore-Schule Sella-Hasse-Straße 25, 12687 Berlin
<b>Reinickendorf</b>	Humboldt-Schule Hatzfeldallee 2 - 4, 13509 Berlin
<b>Neukölln</b>	Hannah-Arendt-Schule Elfriede-Kuhr-Straße 17, 12355 Berlin
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Beethoven-Schule Barbarastraße 9, 12249 Berlin

## Bilingualer Unterricht Deutsch-Französisch

Bezirk	Realschulen	Gymnasien (ab Jahrgangsstufe 5)
<b>Mitte</b>		Collège Français/Französisches Gymnasium Derfflingerstraße 7 - 11 10785 Berlin
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>		Rückert-Schule Mettestraße 10 10825 Berlin
<b>Reinickendorf</b>		Romain-Rolland-Schule Place Molière 4 13469 Berlin
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Elisabeth-Schule Kammer Straße 17 - 19 10589 Berlin	
<b>Pankow</b>		Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Görschstraße 42 - 44 13187 Berlin

## Deutsch-französische Züge

An der Rückert-Schule (Gymnasium) und der Romain-Rolland-Schule besteht ein deutsch-französischer Zug ab Jahrgangsstufe 5. Er ist gekennzeichnet durch verstärkten Unterricht in der ersten Fremdsprache Französisch und Unterricht in französischer Sprache in den Fächern Geschichte (Jahrgangsstufe 8 bis 13; Rückert: 8 bis 11), Erdkunde (Jahrgangsstufe 7 bis 12; Rückert: 7 bis 11) und Politikwissenschaft (Jahrgangsstufe 13). Schülerinnen und Schüler dieses Zuges legen zusätzlich zum Leistungsfach Französisch im 3. Prüfungsfach Geschichte die Abiturprüfung in französischer Sprache ab. Mit der Abiturprüfung können Schülerinnen und Schüler des Zugs gleichzeitig das französische Baccalauréat erwerben.

Seit dem Schuljahr 2003/2004 kann die erste Fremdsprache Französisch auch an beiden Schulen in einem ab Jahrgangsstufe 7 beginnenden Zug fortgesetzt werden, in dem besondere Module in Französisch in den Sachfächern Erdkunde und Geschichte angeboten werden.

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird an dem Carl-von-Ossietzky-Gymnasium ein bilingualer deutsch-französischer Zug ab Jahrgangsstufe 7 eingerichtet, der zur Doppelqualifikation „Gleichzeitiger Erwerb von Abitur und Baccalauréat“ führt.

### Französisches Gymnasium (Collège Français)

In den Jahrgangsstufen 5/6 wird in acht Wochenstunden Französisch als erste Fremdsprache gelehrt. Durch diese hohe Stundenzahl kann der Unterricht von der Jahrgangsstufe 7 an auch in den übrigen Fächern in französischer Sprache erteilt werden.

Zweisprachige Schülerinnen und Schüler aus deutsch-französischen Familien werden in eine gesonderte 5. Jahrgangsstufe aufgenommen, in der sie die französische Schriftsprache erlernen, damit sie von der Jahrgangsstufe 6 an mit den französischen und von der Jahrgangsstufe 7 an mit den deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern gemeinsam unterrichtet werden können.

Von der Jahrgangsstufe 7 an werden die deutschen Schülerinnen und Schüler in der Hälfte der Schulfächer und ab Jahrgangsstufe 8 auch in den übrigen Fächern gemeinsam mit den zweisprachigen und den französischen Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

Zweite Fremdsprache ist von der Jahrgangsstufe 6 an Englisch, dritte Fremdsprache von Jahrgangsstufe 7 an Latein, darüber hinaus können Altgriechisch oder Spanisch gewählt werden.

Den Abschluss der Schullaufbahn bilden das deutsche Abitur und das französische Baccalauréat.

## Französisch in bilingualen Modulen

Bezirk	Gymnasien
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Beethoven-Schule Barbarastraße 9, 12249 Berlin  Droste-Hülshoff-Schule Schönower Straße 8, 14165 Berlin

# Bilingualer Unterricht und Schulen mit besonderen fremdsprachlichen Angeboten

## Bilingualer Unterricht Staatliche Europa-Schulen Berlin

### Grundschulen

<b>Deutsch-Englisch</b>	<b>Charlottenburg-Wilmersdorf:</b> Charles-Dickens-Grundschule, Heerstraße 94 - 104, 14055 Berlin (Eingang Dickensweg) <b>Steglitz-Zehlendorf:</b> Quentin-Blake-Grundschule, Hüttenweg 40, 14195 Berlin
<b>Deutsch-Französisch</b>	<b>Reinickendorf:</b> Märkische Grundschule, Dannenwalder Weg 163 - 165, 13439 Berlin <b>Charlottenburg-Wilmersdorf:</b> Judith-Kerr-Grundschule, Friedrichshaller Straße 13, 14199 Berlin <b>Mitte:</b> Grundschule am Arkonaplatz, Ruppiner Straße 47 - 48, 10115 Berlin <b>Neukölln:</b> Regenbogen-Grundschule, Morusstraße 32, 12053 Berlin
<b>Deutsch-(Neu-)Griechisch</b>	<b>Pankow, Ortsteil Prenzlauer Berg:</b> Homer-Grundschule, Pasteurstraße 10 - 12, 10407 Berlin <b>Steglitz-Zehlendorf:</b> Athene-Grundschule, Curtiusstraße 37, 12205 Berlin
<b>Deutsch-Italienisch</b>	<b>Tempelhof-Schöneberg:</b> Finow-Grundschule, Welsersstraße 16 - 22, 10777 Berlin <b>Neukölln:</b> Herman-Nohl-Grundschule, Hannemannstraße 70, 12347 Berlin
<b>Deutsch-Polnisch</b>	<b>Charlottenburg-Wilmersdorf:</b> Katharina-Heinroth-Grundschule, Münstersche Straße 15/16, 10709 Berlin
<b>Deutsch-Portugiesisch</b>	<b>Mitte:</b> Grundschule Neues Tor, Hannoversche Straße 20, 10115 Berlin
<b>Deutsch-Russisch</b>	<b>Lichtenberg:</b> Lew-Tolstoi-Grundschule, Römerweg 120, 10318 Berlin <b>Treptow-Köpenick:</b> Friedrichshagener Grundschule, Filiale Hirschgarten-Grundschule, Stillerzeile 100, 12587 Berlin <b>Mitte:</b> Grundschule am Brandenburger Tor, Wilhelmstraße 52, 10117 Berlin
<b>Deutsch-Spanisch</b>	<b>Friedrichshain-Kreuzberg:</b> Hausburg-Grundschule, Hausburgstraße 20, 10249 Berlin, <b>Charlottenburg-Wilmersdorf:</b> Joan-Miro-Grundschule, Bleibtreustraße 43, 10623 Berlin
<b>Deutsch-Türkisch</b>	<b>Friedrichshain-Kreuzberg:</b> Aziz-Nesin-Grundschule, Urbanstraße 15, 10961 Berlin

### ab Sekundarstufe I (7. Jahrgangsstufe)

<b>Deutsch-Englisch</b>	<b>Charlottenburg-Wilmersdorf:</b> Schiller-Schule (Gymnasium), Peter-Ustinov-Schule (Realschule)
<b>Deutsch-Französisch</b>	<b>Tempelhof-Schöneberg:</b> Sophie-Scholl-Schule (Gesamtschule).
<b>Deutsch-(Neu-)Griechisch</b>	<b>Mitte:</b> Heinrich-von-Kleist-Schule (Gymnasium), Hedwig-Dohm-Schule (Realschule)
<b>Deutsch-Italienisch</b>	<b>Neukölln:</b> Albert-Einstein-Schule (Gymnasium), Alfred-Nobel-Schule (Realschule)
<b>Deutsch-Polnisch</b>	<b>Charlottenburg-Wilmersdorf:</b> Robert-Jungk-Schule (Gesamtschule)
<b>Deutsch-Portugiesisch</b>	<b>Mitte:</b> Heinrich-von-Kleist-Schule (Gymnasium), Hedwig-Dohm-Schule (Realschule) [läuft aus] <b>Pankow:</b> Kurt-Schwitters-Schule (Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe)
<b>Deutsch-Russisch</b>	<b>Lichtenberg:</b> Mildred-Harnack-Schule (Gesamtschule)
<b>Deutsch-Spanisch</b>	<b>Charlottenburg-Wilmersdorf:</b> Friedensburg-Schule (Gesamtschule)
<b>Deutsch-Türkisch</b>	<b>Friedrichshain-Kreuzberg:</b> Carl-von-Ossietzky-Schule (Gesamtschule)

## Bilingualer Unterricht Deutsch-Spanisch

Bezirk	Gymnasien
<b>Reinickendorf</b>	Friedrich-Engels-Schule Emmentaler Straße 67, 13407 Berlin (ab Jahrgangsstufe 5)
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Willi-Graf-Schule Ostpreußendamm 166, 12207 Berlin

An der Friedrich-Engels-Schule (Gymnasium) besteht ein deutsch-spanischer Zug ab Jahrgangsstufe 5, an der Willy-Graf-Schule beginnt dieser Zug in Jahrgangsstufe 7. Er ist jeweils gekennzeichnet durch verstärkten Unterricht in der zweiten (Intensiv-) Fremdsprache Spanisch (1. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 3 Englisch) und Unterricht in spanischer Sprache in den Fächern Geschichte (Jahrgangsstufe 9 bis 11), Erdkunde (Jahrgangsstufe 10 und 11) und Politikwissenschaft (Kursphase). Schülerinnen und Schüler dieses Zugs legen zusätzlich zum Leistungsfach Spanisch im 3. oder 4. Prüfungsfach Politische Weltkunde die Abiturprüfung in spanischer Sprache ab.

## Besonderes schulisches Angebot in Russisch

Bezirk	Gymnasien (ab Jahrgangsstufe 5)
<b>Lichtenberg</b>	Johann-Gottfried-Herder-Schule Paul-Junius-Straße 69, 10369 Berlin

An der Johann-Gottfried-Herder-Oberschule (Gymnasium) können Schülerinnen und Schüler auch den deutsch-russischen Zug mit Russisch als zweiter (Intensiv-) Fremdsprache (1. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 3 Englisch) besuchen. Im deutsch-russischen Zug ist Englisch, im deutsch-englischen Zug ist Russisch zweite Fremdsprache. Als dritte Fremdsprache ist Französisch ab Jahrgangsstufe 8 verbindlich. Der deutsch-russische Zug wird nur eingerichtet, wenn genügend Interessenten zusammenkommen.

## Schulen mit Englisch ab Jahrgangsstufe 1

Bezirk	Grundschulen
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Wald-Grundschule Waldschulallee 83 - 93, 14055 Berlin  Grunewald-Grundschule Delbrückstraße 20 A, 14193 Berlin
<b>Spandau</b>	Mary-Poppins-Grundschule Am Flugplatz Gatow 20, 14089 Berlin  Grundschule am Windmühlenberg Am Kinderdorf 23 - 37, 14089 Berlin  Carl-Schurz-Grundschule Hakenfelder Straße 32, 13587 Berlin  Grundschule am Weinmeisterhorn Daberkowstraße 27, 13593 Berlin
<b>Pankow</b>	Grundschule im Moselviertel Brodembacher Weg 31, 13088 Berlin  Grundschule am Weißen See Amalienstraße 6, 13086 Berlin  Thomas-Mann-Grundschule Greifenhagener Straße 58 - 59, 10437 Berlin



Bezirk	Grundschulen
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Peter-Pan-Grundschule Stolzenhagener Straße 9, 12679 Berlin
<b>Lichtenberg</b>	Friedrichsfelder Grundschule Lincolnstraße 67, 10315 Berlin  Sonnenuhr-Grundschule Franz-Jacob-Straße 33, 10369 Berlin  Hermann-Gmeiner-Grundschule Harnackstraße 17, 10365 Berlin
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Ruppín-Grundschule Offenbacher Straße 5 A, 14197 Berlin
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	John-F.-Kennedy-Schule Teltower Damm 87 - 93, 14167 Berlin

## Abitur im verkürzten Bildungsgang („Superschnellläufer“)

An 13 Berliner Gymnasien wird der Schulversuch zur „Individualisierung des gymnasialen Bildungsgangs“ mit Super-Schnellläufer-Klassen weitergeführt, insbesondere für besonders begabte bis hin zu kognitiv hochbegabten Schülerinnen und Schüler. Diese können hier ihr Abitur künftig bereits nach elf Schuljahren ablegen. Neu ist, dass diese Kinder beim Einstieg ins Gymnasium einen standardisierten Eingangstest durchlaufen.

Der Schulversuch beginnt im 5. Jahrgang. Der Lernstoff wird komprimiert. Die Jahrgangsstufe 8 wird übersprungen, ihre Lerninhalte werden in einer veränderten Stundentafel vorgearbeitet bzw. in der Jahrgangsstufe 9 nachgearbeitet. Die gymnasiale Oberstufe bleibt unverändert. So ist in den betreffenden Schulen ein gemeinsamer Unterricht von Schülerinnen und Schülern des Schulversuchs und der Normalform möglich.

Die meisten dieser Gymnasien bieten Englisch als weitergeführte erste Fremdsprache und Französisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 6 an. Die Fortsetzung von Französisch als 1. Fremdsprache wird an mindestens einer Schule gewährleistet. Englisch kann als weitergeführte erste und Latein als zweite Fremdsprache an der Humboldt-Schule in Reinickendorf erlernt werden.

An diesen Gymnasien ist ein solcher Zug für „Super-Schnelllerner“ eingerichtet:

Bezirk	Gymnasien
<b>Mitte</b>	Lessing-Schule Schöningstraße 17, 13349 Berlin
<b>Pankow</b>	Käthe-Kollwitz-Schule Dunckerstraße 65 - 66, 10439 Berlin  Primo-Levi-Schule Pistoriusstraße 133, 13086 Berlin  Rosa-Luxemburg-Schule Kissingenstraße 12, 13189 Berlin
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>	Dathe-Schule Helsingforser Straße 11 - 13, 10243 Berlin
<b>Spandau</b>	Freiherr-vom-Stein-Schule Galenstraße 40-44, 13597 Berlin
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Hildegard-Wegscheider-Schule Lassenstraße 18 - 20, 14193 Berlin
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Werner-von-Siemens-Schule Beskidenstraße 3, 14129 Berlin
<b>Neukölln</b>	Albrecht-Dürer-Schule Emser Straße 134, 12051 Berlin
<b>Treptow-Köpenick</b>	11. Schule Pablo-Neruda-Straße 6 - 7, 12559 Berlin
<b>Reinickendorf</b>	Humboldt-Schule Hatzfeldtallee 2 - 4, 13509 Berlin
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	Otto-Nagel-Schule Schulstraße 11, 12683 Berlin  Max-Reinhardt-Schule Carola-Neher-Straße 65, 12619 Berlin

## Schulen mit Französisch ab Jahrgangsstufe 1

Bezirk	Grundschulen
<b>Spandau</b>	Grundschule am Ritterfeld Schallweg 31, 14089 Berlin
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Sternberg-Grundschule Mettestraße 8, 10825 Berlin

## „Schule mit besonderer pädagogischer Prägung“, Englisch als fortgeführte 1. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 5

Bezirk	Gymnasien
<b>Spandau</b>	Hans-Carossa-Schule Am Landschaftspark Gatow 40, 14089 Berlin

## Japanisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 5 (Schulversuch)

Bezirk	Gesamtschulen * mit gymnasialer Oberstufe
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Gustav-Heinemann-Schule* Waldsassener Straße 62, 12279 Berlin